42. Jahrgang Nr. 28/2016 14. Juli 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt

GAGGENAU

Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Juli, feiert der Stadtteil Bad Rotenfels sein 975-jähriges Jubiläum mit einem großen Straßenfest. Dabei sind auch die anderen Stadtteile Gaggenaus mit von der Partie. Höhepunkte und weitere Einzelheiten auf S. 11

Oberbürgermeister Christof Florus und Ausbildungsleiter Stefan Houbertz gratulieren zur bestandenen Abschlussprüfung: Corinna Kocher hat im Juni ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bestanden und wird künftig als Sachbearbeiterin im Bauordnungsrecht eingesetzt. "Ich freue mich sehr, dass ich nach der bestandenen Prüfung dort arbeiten kann, wo es mir in der Ausbildung am besten gefallen hat", strahlt Kocher. Auch Oberbürgermeister Christof Florus und Ausbildungsleiter Stefan Houbertz sind voll und ganz zufrieden. "Wir versuchen natürlich immer, unsere Ausbildungsabsolventen nach ihren Wünschen einzusetzen. Gelingt uns das, ist das auch ein Erfolgserlebnis für uns", so Houbertz. Auch in Zukunft wird die Stadt Gaggenau ein ganz besonderes Augenmerk auf ihre Nachwuchskräfte legen. So bietet die Stadt beispielsweise jedes Jahr Ausbildungsplätze für interessierte Jugendliche an. "Eine nachhaltige Personalpolitik ist nur mit einer guten Aus- und Fortbildung möglich", betont Florus. Foto: StVw

SWG STADTWERKE GAGGENAU

Stadtwerke stellen sich vor

Bei den Stadtwerken Gaggenau liegt der Akzent auch auf Nachhaltigkeit. Wie sehr, erfahren Sie im Anzeigenteil.

Liegen im Waldseebad abzuholen

Wie allseits bekannt, bleibt das Waldseebad infolge Hochwasserschäden bis auf weiteres geschlossen. Einige Badegäste haben in dem Naturbad allerdings noch ihre Liegen deponiert. Sie können nach vorheriger Anmeldung unter Telefonnummer 984891 abgeholt werden. Die Terminabsprache ist deshalb erforderlich, weil die Tore des Bades aus versicherungsrechtlichen Gründen geschlossen sind und Kunden deshalb nicht aufs Badgelände gelangen. Rufe und Hupen vor der Tür helfen nicht weiter.

Da kann schon Wehmut aufkommen - denn die schönen Zeiten im Waldseebad sind fürs Erste vorbei. Das hochwassergeschädigte Bad kann - wenn alles gut läuft - frühestens 2018 wieder öffnen, trat in der jüngsten Gemeinderatssitzung zutage. Das größte Naturbad Süddeutschlands sei schon vor dem verheerenden Starkregen-Naturereignis am 12. Juni 2016 infolge grundlegender Planungsfehler am Limit gewesen, unterstrich Gutacher Hardy Gutmann vom gleichnamigen Planungs- und Sachverständigenbüro aus Höchenschwand. Nur dank des "extremen Einsatzes" der Ehrenamtlichen vom Freundeskreis Waldseebad und der zuständigen Hauptamtlichen von der Stadtverwaltung, einschließlich der Bademeister, habe das Bad so lange funktioniert. Fakt sei: "Die Umwälzung funktioniert nicht, weil die Leitungen zu klein, die Düsen zu wenige sind. Das Bad war an der Grenze", so Guttmann. Überall seien Nährstoffe drin gewesen, die das Algenwachstum förderten und die Sichttiefe beeinträchtigten. Die Anlage sei schlichtweg nicht zu reinigen und auch nicht zu warten gewesen. Dabei sei der Schadstoffeintrag aus der Umgebung vorher schon extrem gewesen, mit der Überflutung am 12. Juni allerdings explosionsartig gestiegen. Das einzige, was das Bad jetzt noch retten und ihm Perspektive geben könne, sei eine komplette Neuplanung - die ohnehin angestanden hätte, durch die Hochwasserereignisse jetzt aber eine akute Dringlichkeit erfährt. "Falls wir das Bad sanieren - ob jetzt als Naturbad oder chemisch-konventionelles Bad -, dann nur flankiert mit den erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen", betonte Oberbürgermeister Christof Florus. Weil man den Beckenboden infolge Unebenheiten (verursacht durch Grundwasserströme, die bei der Planung nicht berücksichtigt worden waren) maschinell nicht reinigen könne, müsse auch eine Bodensanierung stattfinden, ergänzte Bürgermeister Michael Pfeiffer. Die Baukosten für ein funktionierendes Naturbad wurden mit rund drei Millionen Euro beziffert. Ein chemisch-konventionelles Bad mit einer nur halb so großen Wasserfläche würde schätzungsweise das Doppelte kosten. Gutmann gab zu verstehen, dass das Waldseebad, die richtige Planung vorausgesetzt, in seinen jetzigen Dimensionen (einschließlich der Regenerationsteiche) als Naturbad funktionieren könne - weiterhin mit dem Alleinstellungsmerkmal "größtes Naturbad Süddeutschlands". Foto: StVw

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan "Nördlich der Pestalozzistraße" beschlossen

Der Gemeinderat hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Dezember 2015 den erneuten Offenlagebeschluss für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Nördlich der Pestalozzistraße" gefasst, den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt sowie die Verwaltung mit der Durchführung der erneuten Offenlage beauftragt. Während der Offenlage ging wiederum eine Vielzahl von Stellungnahmen ein. Zusätzlich fand am 13. April 2016 ein Gespräch mit fünf Bürgerinnen und Bürgern, vier Gemeinderäten und der Verwaltung außerhalb des laufenden Verfahrens zum Bebauungsplan "Nördlich der Pestalozzistraße" statt. Auf Grund dessen wurde der Bebauungsplanentwurf an folgenden Stellen noch einmal überarbeitet: Der Einmündungsbereich der Planstraße A wurde so weit als möglich in den Norden verschoben, um ihn von der Querung Markgraf-Wilhelm-Straße/Pestalozzistraße abzukoppeln. Alle Grundstücke (außer das nordwestliche) sind von der Planstraße aus erschlossen. Dadurch ist die Pestalozzistraße völlig frei von Einfahrten, auch an der Lärmschutzwand, und es gibt somit nur eine Einfahrt in die Planstraße, auf welche Passanten, insbesondere Kinder achten müssen. Die nördlichen Zeltdachhäuser sind etwas von der Eichelbergschule weggedreht; die Baufenster werden nach Norden ausgedehnt, um den zukünftigen Bauherren Entscheidungsfreiheit hinsichtlich der Nähe zum Schulgebäude oder größerer Südgarten zu bieten. Südlich der Planstraße entstehen drei Einzelhäuser. Dadurch verschieben sich die Wohnhäuser und die Garage im Kreuzungsbereich Richtung Westen, sodass der Kurvenbereich gut einsehbar ist. Auf der öffentlichen Grünfläche südlich und nördlich der Einmündung der Planstraße sollen gesunde Bäume erhalten und entfernte Bäume ersetzt werden, um den Alleecharakter aufrecht zu erhalten. Auf dieser Basis hat der Gemeinderat den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf in seiner Sitzung am 9. Mai 2016 nochmals gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung der dritten Offenlage beauftragt, die zwischenzeitlich durchgeführt wurde. Der Bebauungsplan setzt ein Allgemeines Wohngebiet fest. Es werden insgesamt acht Einzelhäuser mit Doppelgaragen ermöglicht. Der Bebauungsplan setzt außerdem den verlagerten Spielplatz als "Grünfläche" mit der Zweckbestimmung "Spielplatz" fest. Das Baugebiet wird über die neu geplante Planstraße A sowie die Pestalozzistraße und die Mühlstraße erschlossen. Die Planstraße A wird mit der besonderen Zweckbestimmung "verkehrsberuhigter Bereich" festgesetzt, um den Verkehr (und damit die Lärmbelastung und Gefahren durch Geschwindigkeit) im neuen Baugebiet auf ein Minimum zu reduzieren und dadurch das Baugebiet vor allem auch für Familien mit Kindern attraktiv zu gestalten. Östlich an das Grundstück des Harmonikavereins anschließend werden Lärmschutzmaßnahmen in Form einer Lärmschutzwand (Länge 21 Meter) vorgesehen. Die Höhe der Wand wird mit mindestens 3 Meter festgesetzt. Darüber hinaus soll durch ein Stellplatzangebot für Turnhallennutzer in den Abendstunden auf der Nordseite der Sporthalle sichergestellt werden, dass durch die Besucher der Turnhalle nach 22 Uhr keine Nutzung des Parkplatzes westlich der Schule mehr erfolgt. Falls dennoch eine regelmäßige Nutzung durch Besucher der Turnhalle nach 22 Uhr zu Lärmproblemen führt, wird für diese Nutzung eine Nutzungsuntersagung erteilt, da die Stellplätze nur als Kindergartenstellplätze und damit für eine regelmäßige Nutzung nur tagsüber genehmigt wurden. Jetzt hat der Gemeinderat den Bebauungsplan "Nördlich der Pestalozzistraße" im Stadtteil Bad Rotenfels als Satzung beschlossen. Das Baugebiet „Nördlich der Pestalozzistraße“ soll durch einen privaten Erschließungsträger erschlossen werden. Alle zu bildenden Grundstücke befinden sich in städtischem Eigentum. Für die Durchführung der Erschließung wurden von mehreren Firmen Angebote eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 11.126,50 Euro reichte die Firma Pro Kommuna Kirn GmbH, Pforzheim, ein. Die Investitionskosten für die Erschließung der städtischen Grundstücke belaufen sich voraussichtlich auf zirka 485.000 Euro. Für die Erschließung der städtischen Grundstücke des Baugebiets stehen 619.500 Euro im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung. Jetzt ermächtigte der Gemeinderat den Oberbürgermeister, mit der Firma Pro Kommuna Kirn GmbH einen Erschließungsvertrag für das Baugebiet "Nördlich der Pestalozzistraße" abzuschließen und für die Erschließung der städtischen Grundstücke in dem Baugebiet eine Kostentragungsvereinbarung abzuschließen.

Bau einer Schulmensa für die Hans-Thoma-Schule Gaggenau

Mit den Umbaumaßnahmen im Helmut-Dahringer-Haus für eine Schulmensa der Hans-Thoma-Schule wurde im Januar 2016 begonnen. Die Baustelle liegt

Blick auf das Baugebiet "Nördlich der Pestalozzistraße". *Foto: StVw*

im Zeitplan und kann nach derzeitigem Stand in den Sommerferien 2016 fertiggestellt werden, so dass der Mensabetrieb wie vorgesehen zum Schuljahresbeginn ab September erfolgen kann. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11. April 2016 wurde bereits darauf hingewiesen, dass eine Überschreitung der mit 1,1 Millionen Euro budgetierten Gesamtkosten um zirka 15 Prozent zu erwarten ist. Seitens der Projektbeteiligten wurden verschiedenste Einsparpotentiale untersucht und realisiert. Beispielhaft sei hier die Küche genannt, die anstelle eines umfangreichen Küchenequipments auf eine sogenannte Ausgabeküche reduziert wurde. Nach Abschluss der Abbruch- und Rohbauarbeiten, dem weiteren Innenausbau und der Vergabe weiterer Leistungen manifestierte sich jedoch die Kostenüberschreitung. Zusammenfassend sind folgende Gründe für die Überschreitung des Budgets anzuführen:

- Anhaltend hohe Marktpreise vor dem Hintergrund eines "boomenden" Bausektors.
- Die hohe Auslastung von Fachfirmen und die damit verbundenen reduzierten Angebotsabgaben. Zu Beginn der Maßnahme mussten mehrere Ausschreibungen aufgrund unwirtschaftlicher Angebote aufgehoben und erneut veranlasst werden.
- Das Bauen im Bestand und die damit einhergehenden Unwägbarkeiten.
- Die Preissteigerung von etwa 2 bis 3 Prozent auf dem Bausektor durch die einjährige Verzögerung der Maßnahme.

Die aktuelle Kostenverfolgung vom 13. Juni 2016 schließt mit rund 1,27 Millionen Euro brutto ab. Hinzu kommt noch der Ansatz für die Möblierung der Mensa einschließlich der Personal- und Sozialarbeiterräume in Höhe von etwa 40.000 Euro. Dieser Kostenansatz war bisher nicht Gegenstand der Kostenschätzung, wird aber zur Einrichtung dringend erforderlich. Vor dem Hintergrund der laufenden Baumaßnahme sollte zudem noch ein Puffer in Höhe von 40.000 Euro berücksichtigt werden, um eventuellen Unwägbarkeiten begegnen zu können. Das alles ergibt Gesamtkosten in Höhe von 1.350.000 Euro. Daher werden zur Weiterführung und Umsetzung der Maßnahme Mittel in Höhe von rund 250.000 Euro erforderlich. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch Wege-, Plätze- und Landschaftsbauarbeiten notwendig, um die Außenanlage an die geänderte Nutzung anzupassen. Die Arbeiten sollen ab Ende Juli 2016 ausgeführt werden, der Ausführungsabschluss ist für Ende August 2016 terminiert. Jetzt bewilligte der Gemeinderat die erforderliche überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 250.000 Euro und erteilte den Auftrag für die Ausführung der Wege-, Plätze- und Landschaftsbauarbeiten der Firma R G W, Roland Gießler, aus Gaggenau auf der Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 64.958,73 Euro.

Sanierung der Außenanlage des Schulzentrums Dachgrub

Die Außensportanlage am Schulzentrum Dachgrub soll in zwei Schritten saniert werden. Als erster Schritt wird die Einzäunung des Sportfeldes und des Kletterparcours erforderlich. Im Herbst 2016 sollen darüber hinaus zwei Fertiggaragen aufgestellt und eine "Boulderwand" (Kletterwand) an der Sporthalle installiert werden. Sämtliche Arbeiten sollen in den Sommerferien 2016 ausgeführt werden. Den Auftrag für die Ausführung der Metallbauarbeiten erhielt jetzt die Firma A - Z. Tor & Zaun GmbH aus Hattingen auf der Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 58.263,93 Euro.

August-Schneider-Straße wird neu bepflanzt

Nachdem im Februar 2016 die Säulen-Robinien in der August-Schneider-Straße aus Gründen der Verkehrssicherheit gerodet worden waren, erstellte die städtische Umweltabteilung eine Entwurfsplanung, die eine schrittweise Neupflanzung vorsieht. Der erste Bauabschnitt soll im Winter 2016/2017 ausgeführt werden. Darin enthalten ist die August-Schneider-Straße ab Einmündung Schillerstraße bis Friedrich-Ebert-Straße, jeweils an der Bahnseite entlang. In diesem Abschnitt soll eine einreihige Baumpflanzung mit Acer platanoides - Sorte "Columnare" (säulenförmiger Ahorn) erfolgen, jeweils mit einem Durchmesser von 4 bis 5 Meter. Die vorhandene Hecke zu den Gleiskörpern hin bleibt erhalten, als Unterpflanzung wird eine Blumenwiese angelegt. Ebenfalls zum Abschnitt eins gehört die August-Schneider-Straße ab Einmündung Friedrich-Ebert-Straße bis zur Trafostation in Richtung Bahnhof (auch hier alles entlang der Bahnseite). In den breiteren Abschnitt wird ein zweireihiger Blüten-Hain mit Zier-Äpfeln gepflanzt. Die kleinkronigen Gehölze bringen einen zusätzlichen Blüh- und Fruchtaspekt in die Innenstadt. Durch die Blüten und die Früchte werden eine zusätzliche Nahrungsquelle und Lebensraum für Insekten und Kleintiere geschaffen. Als Unterpflanzung soll eine mehrjährige Blumenwiese eingesät werden. An besagten Blüten-Hain schließen die dort geplanten Fahrradboxen an. In die Pflanzbeete jenes Bereichs werden ebenfalls Acer platanoides - Sorte "Columnare" (säulenförmiger Ahorn) gepflanzt. Noch zum ersten Bauabschnitt gehört die Stirnseite des Rathauses (zur August-Schneider-Straße hin). In die dortigen Beete werden Ahorn platanoide-Hochstämme der Sorte "Columnare" gesetzt. Als Unterpflanzung werden Halbschattenstauden mit unterschiedlichen Blattstrukturen und Blühaspekten verwendet, um den dortigen Bereich um das Rathaus zu betonen und optisch aufzuwerten. Der zweite Bauabschnitt, in dem bis Herbst 2017 die Tiefbauarbeiten und im Winter 2017/18 die Bepflanzung durchgeführt werden sollen, erstreckt sich entlang der August-Schneider-Straße ab Einmündung Schillerstraße bis hin zum Bahnhof (jeweils vor den Wohnhäusern). In diesem Abschnitt werden zur Gliederung und deutlichen Abgrenzung zwischen dem Fußgängerbereich und dem fließenden Verkehr Beete mit einer niedrigen Heckenbepflanzung (Höhe maximal 0,5 Meter) angelegt. Dafür müssen der Gehwegbelag teilweise entfernt, neue Kantensteine versetzt, Gehwegplatten neu eingepasst und Erdsubstrat in die Pflanzbeete eingebaut werden. In den Abschnitten, in denen keine Leitungen und Kanäle verlaufen, werden zusätzliche Säulen-Ahorne der Sorte "Olmsted" gepflanzt. Diese Gehölze werden nur zirka 3 bis 4 Meter breit und können deshalb dichter entlang der Hausreihen gepflanzt werden. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf Erker und Balkone gelegt, in deren Bereich keine Hochstämme gepflanzt werden, um die Wohnraumqualität nicht negativ zu beeinflussen. Für diese gesamte Vorgehensweise gab der Gemeinderat jetzt grünes Licht.

Murgstützmauer im Bereich des Tunnelwegs wird saniert

Bei einer Untersuchung wurde festgestellt, dass die Murgstützmauer im Bereich des Tunnelwegs ("Elefantenweg") dringend saniert werden muss. Ebenfalls bedarf der Radweg einer Sanierung. Die Arbeiten sind in verschiedene Gewerke aufgeteilt. Eines dieser Gewerke ist die Herstellung eines Stahlbetongesims auf der Stützmauer (Länge etwa 140 Meter). Die Bauarbeiten dazu sollen am 1. August beginnen und am 19. August abgeschlossen sein. Die Maßnahme wird vom Landratsamt Rastatt mit 20 Prozent der Baukosten gefördert. Die Firma Haas & Haas aus Lichtenau erhielt jetzt den Auftrag für die Stahlbetonarbeiten beim Tunnelweg auf der Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 81.520,56 Euro.

Dr. Roland Purkl verlässt nach fast 25 Jahren die Brücke des Schulflaggschiffs Goethe-Gymnasium Gaggenau

Im Rahmen einer würdigen und beeindruckenden Veranstaltung wurde Oberstudiendirektor Dr. Roland Purkl nach 40 Jahren - davon fast 25 Jahre an der Spitze des Goethe-Gymnasiums Gaggenau - aus dem aktiven Schuldienst verabschiedet. Oberbürgermeister Christof Florus sprach von einer "tiefgreifenden Zäsur". In neun Jahren intensiver Zusammenarbeit habe er Purkl als "kompetenten, seriösen, sensiblen und weitblickenden Gesprächspartner" kennen und schätzen gelernt.

Purkl habe für sein "Goethe" zu kämpfen gewusst - und damit auch wahrlich sehr viel erreicht. "Er konnte motivieren und seine Gesprächspartner für sich und seine gute Sache einnehmen. Ich bin ihm dabei immer gerne gefolgt - weil ich wusste, dass ich jemanden vor mir habe, dem kein Weg zu weit und keine Mühe zu groß ist, wenn es um sein ‚Goethe' und dessen Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, Freunde und Förderer ging", so Florus. In diesem Sinne habe sich Purkl um das Gaggenauer Gymnasium "unermessliche Verdienste" erworben.

Dr. Roland Purkl mit Ehefrau Birgit, Abteilungspräsident Vittorio Lazaridis und Oberbürgermeister Christof Florus. *Foto: StVw*

Ohr stets am Puls der Zeit gehabt

Als Meilensteine aus der Sicht des Schulträgers nannte Florus den Ausbau der Ganztagsschule, den neugestalteten Biologie- und Chemiebereich oder die neulich erst eröffnete wunderbare Bibliothek, den beeindruckenden Erweiterungsbau mit Cafeteria, die Bürger-Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Schule und die Schulsozialarbeit. "Wen wundert's, dass das Gymnasium sich vor vier Jahren als moderne, weltoffene und lebendige Schule präsentieren konnte, als es das 50-jährige Jubiläum zu feiern galt. Mittlerweile konnte die Schule sogar ihre ersten Abiturienten, die 1966 ihren Abschluss am ‚Goethe' gemacht hatten, zum 50. Jubiläumstreffen begrüßen. Und dass wir als Stadt und Gemeinderat Neuausrichtungen wie jene zu bilingualem Fachunterricht oder einem Musikzug befürworten, versteht sich von selbst. Auch hier nochmals ein großes Lob ans Goethe-Gymnasium und besonders an seinen Direktor Dr. Purkl, der sein Ohr - zum Wohl des ‚Goethe' - stets am sprichwörtlichen Puls der Zeit hatte", so der Oberbürgermeister. Nicht jeder Kampf habe gewonnen werden können - Purkls Bemühen um einen G 9-Zug sei nicht von Erfolg gekrönt gewesen, "wiewohl ihm hier wie auch sonst sein Stellvertreter, Herr Brünle, bestens zur Seite stand".

Purkl sei für das Goethe-Gymnasium ein Glücksfall gewesen. Die Schülerzahlen hätten sich während seiner Amtszeit geradezu verdoppelt. Meisterhaft habe er es verstanden, den Interessen von Schülern, Lehrern, Eltern, Behörde und Kommune gerecht zu werden. "Überhaupt standen für Sie Ihre Schüler und deren Entfaltung zu ganzheitlichen Persönlichkeiten immer im Vordergrund. Unermüdlich setzten Sie sich für ihre Interessen ein. Die ‚Goethe'-Schüler können stolz auf so einen Direktor sein - sie hätten keinen besseren bekommen können", hob Florus hervor. Doch wenn auch die Ära des Goethe-Direktors Purkl ende, sein Lebenswerk bleibe. "Und dieses Lebenswerk ist eine Schule, die in ihrer modernen Ausrichtung und großen Attraktivität weit und breit ihresgleichen sucht. Die kreative, optimistische, zukunftsorientierte Atmosphäre am ‚Goethe' ist in allererster Linie das große Verdienst seines Hauptes - des Oberstudiendirektors Dr. Purkl, seines integrativen Vermögens und durchweg sonnigen Gemüts", bemerkte Florus.

Großartiger Kollege, Pädagoge und Mensch

Vittorio Lazaridis, Abteilungspräsident Schule und Bildung beim Regierungsbezirk Karlsruhe, nannte das Goethe-Gymnasium als "ein Paradebeispiel für die Erfolgsstory Gymnasium", würdigte den hohen und anhaltenden Berufsethos des Lehrers Purkl und verneigte sich vor einem "großartigen Kollegen, großartigen Pädagogen und großartigen Menschen".

Der so Geehrte selbst packte in seine Schlussansprache eine beeindruckende "Liebeserklärung" ans Goethe-Gymnasium als einen "Ort, an dem sich Menschen begegnen, die zu einem echten Miteinander bereit sind. Dabei kommt es nicht auf Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Besitzstand an, sondern auf jeden einzelnen mit seiner unverwechselbaren Persönlichkeit und seiner ganz eigenen Lebensgeschichte." Die Anmeldung von 140 Fünftklässlern für das kommende Schuljahr sei "die schönste, die einzig wichtige Rückmeldung für unser Tun - mehr brauchen wir eigentlich nicht." Ganz nebenbei hielt der scheidende Direktor ein Hohelied auf den Namenspatron Goethe, seine Universalität und bleibende Aktualität.

Mit Blick auf Standort und Schulträger unterstrich Purkl: "Wir sind gerne und ganz bewusst eine Schule in der Großen Kreisstadt Gaggenau - hier fühlen wir uns zu Hause, eingebettet in eine Bürgerschaft, die unsere Arbeit positiv begleitet. Wir beobachten mit Freude, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat die Erziehung und Ausbildung junger Menschen mit einer hohen Priorität versehen haben. Abseits der richtungsweisenden Investitionen schätzen wir vor allem den ganz persönlichen Kontakt mit denen, die in der Kommune Verantwortung tragen."

Mit einem hochklassigen Programm aus Musik, Gesang und Tanz verabschiedeten Schüler, Lehrer, Mitarbeiter, Eltern und Förderer ihren Direktor, für den es - wie er betonte - "ein Glücksfall war, dass ich zu dieser Gemeinschaft dazugehören und mich mit einbringen durfte".

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
16./17. Juli - Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden, Telefon 07224 3396

Apotheken
www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 16. Juli
Bahnhof-Apotheke,
Bahnhofstraße 3, Gaggenau,
Telefon 07225 3760

Sonntag, 17. Juli
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

18. Juli, 80 Jahre
Hedwig Repper,
Fliederstraße 8, Hörden

18. Juli, 70 Jahre
Vito Bentivegna,
Hauptstraße 14, Gaggenau

18. Juli, 70 Jahre
Veronika Geese,
Hauptstraße 144 A, Ottenau

19. Juli, 102 Jahre
Ilse Hell,
Bismarckstraße 6, Gaggenau

19. Juli, 70 Jahre
Gertrud Jüngling,
Eichelbergstraße 25, Bad Rotenfels

20. Juli, 75 Jahre
Mara Gojkovic,
Hördener Straße 36, Hörden

20. Juli, 70 Jahre
Brigitta Martin,
Furtwänglerstraße 14, Ottenau

22. Juli, 70 Jahre
Franz Rieger,
Otto-Hirth-Straße 5 A, Michelbach

23. Juli, 70 Jahre
Walter Kugel,
Landstraße 35 A, Hörden

Foto: iStockphoto/Thinkstock

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 21. Juli, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Am 21. Juli:

Blutspende in Ottenau

Sommerzeit ist Ferienzeit. Der Blutbedarf geht aber auch im Sommer weiter. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Do., 21. Juli, im Zeitraum zwischen 14.30 und 19.30 Uhr in der Merkurhalle Ottenau, Furtwänglerstraße 15. Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder und jede Gesunde vom 18. bis zum 72. Lebensjahr, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Murganabad schließt für einen Monat

Wegen anstehender Reparatur- und Wartungsarbeiten bleibt das Murganabad in der Zeit von Sa., 23. Juli, bis voraussichtlich So., 21. Aug., geschlossen. Ab Mo., 22. Aug., ist das Murganabad wie folgt geöffnet: montags von 12 bis 20 Uhr, dienstags von 6.30 bis 20 Uhr, mittwochs von 8 bis 21 Uhr (Warmbadetag), donnerstags und freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr.

Erwerb eines portablen Lesegeräts durch die Stadtbibliothek Gaggenau

Ab sofort steht in der Stadtbibliothek Gaggenau ein portables Full HD Bildschirmlesegerät zur Verfügung. Denn wenn die Brille nicht mehr reicht und die Sehleistung abnimmt, wird Lesen zur Herausforderung. "Der Bedarf ist in letzter Zeit zunehmend größer geworden", berichten Leiter Ulrich Freist und seine Vertreterin Bianca Grittmann bei der Präsentation des hochmodernen Gerätes. So sind schon viele Menschen mit Sehbehinderung auf Hörbücher umgestiegen. Und auch hier ist das neue Lesegerät nützlich, um die Inhaltsangabe auf der Booklet-Rückseite lesen zu können. Bilder und Texte können ganz nach den individuellen Wünschen und Anforderungen des Lesers vergrößert werden, von 1,7- bis 35-fach. Das Gerät nimmt Schriftvorlagen oder auch Gegenstände mit seiner Kamera auf und gibt diese vergrößert auf dem Flachbildschirm wieder.

Oberbürgermeister Christof Florus lässt sich das Lesegerät vorführen. *Foto: StVw*

Dank des intelligenten Klappsystems ist das Lesegerät in Sekunden zusammengebaut und somit leicht tragbar. So kann das Lesegerät bei Bedarf an alle Ämter der Stadtverwaltung ausgeliehen werden. "Als weiteren wichtigen Baustein für ein barrierearmes Rathaus und damit für die Inklusion" sieht Oberbürgermeister Christof Florus dieAnschaffung des Lesegerätes: Ob im Bürgeramt, in dem es Formulare zu lesen gibt, oder im Archiv, in dem gern recherchiert wird, kann das neue Bildschirmlesegerät eine große Hilfe sein.

Das Gerät zeichnet sich durch ein gestochen scharfes Bild, modernste Technik bei einfacher Bedienung, sehr ansprechendes Design und höchste Verarbeitungsqualität "Made in Germany" aus. Ein großes Dankeschön zollte Freist der Diakonie Baden, die die Gelder der ehemaligen "Nachbarschaftshilfe Gaggenau" verwaltet und den Erwerb des Lesegerätes finanziell unterstützte.

Der Gaggenauer Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) arrangiert im fünften Jahr geführte Radtouren mit dem Murgtäler Radexpress. Dieses Angebot hat sich zu einem Leuchtturmprojekt in Baden-Württemberg entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Baiersbronn Touristik, der Deutschen Bahn AG DB Regio und dem Land Baden-Württemberg (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, NVBW) offeriert der AKTF jetzt eine weitere geführte Radtour. Unter dem Motto „Tour de Murg historisch“ steigt die Veranstaltung am Sa., 30. Juli. Tourenführer ist Frank Eisold, den einige Partner unterstützen. Start ist in Freudenstadt (Stadtbahnhof) um 10.45 Uhr, das Ziel ist die Radfahrerkirche in Hörden, wo es einen gemütlichen Abschluss gibt. Stopps unterwegs sind eingeplant unter anderem in Friedrichstal, Baiersbronn, Klosterreichenbach, Schönmünzach, Forbach und Gernsbach. Sach- und Reisepreise warten auf die Teilnehmer, für die Helmpflicht besteht. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl und Versicherungspflicht ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 07442 84140, Tourist-Information Baiersbronn, E-Mail: info@baiersbronn.de erforderlich. Der Radexpress nach Freudenstadt führt spezielle Fahrradwagen mit. Start in Gaggenau (Bahnhof) ist um 9.35 Uhr. Für Teilnehmer aus dem Raum Gaggenau besorgt der AKTF eine Einzelfahrkarte pro Person von sieben Euro (einschließlich Radbeförderung). Der Murgtäler Radexpress fährt an allen Sonn- und Feiertagen, siehe: https://www.bahn.de/regional/view/regionen/bawue/erlebnis/aktiv/murgtaeler_radexpress.shtml Foto: privat

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de, Internet: www.wdspressevertrieb.de

"Heiß auf Lesen" - die Leseclubaktion in der Stadtbibliothek Gaggenau. Es ist wieder so weit: **Vom 19. Juli bis 14. September** heißt es "Heiß auf Lesen" in der Stadtbibliothek Gaggenau. 150 Bücher, darunter zahlreiche neue Titel, hat das Bibliotheksteam zusammengestellt und mit dem "Heiß auf Lesen"-Sticker versehen. Nun sind alle Schülerinnen und Schüler, die Spaß an spannenden oder lustigen Geschichten haben und mindestens die zweite Schulklasse besuchen, eingeladen, "Heiß auf Lesen"-Clubmitglied zu werden. Mit einem kostenlosen Clubausweis können "Clubber" in der Stadtbibliothek die "Heiß auf Lesen"-Bücher oder E-Books ausleihen. Ob Krimi, Fantasy oder Liebesgeschichte - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch einige Comics sind wieder auf der "Heiß auf Lesen"-Liste. Wer Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt und drei Fragen zu den gelesenen Geschichten beantwortet, erhält bei der Abschlussparty am 15. September eine Urkunde. Alle Bewertungskarten nehmen an einer Verlosung teil, bei der es tolle Preise, unter anderem eine Spezialführung auf dem Flughafen Baden-Airpark, zu gewinnen gibt. Foto: StVw

Stadtbibliothek GAGGENAU

eMedien-Sprechstunde

onleihe

Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können.

(Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Gartenabfallplätze im Juli und August nur samstags geöffnet

Die Gartenabfallplätze in Michelbach, Bad Rotenfels und Ottenau haben im Juli und August nur samstags geöffnet. Ottenau am Schießstand: 12 bis 18 Uhr; Bad Rotenfels im Gewann "Kleine Feldele" (K3737 Richtung Bischweier): samstags, 13 bis 17.30 Uhr; Michelbach beim alten Schuttplatz am Lohweg: samstags, 13 bis 17.30 Uhr. Freiolsheim: Gewerbliche Anlieferungen beziehungsweise Anlieferungen über 1 Kubikmeter nur nach Anmeldung bei der Ortsverwaltung, Telefon 0171 2721899. Bürger aus Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg können jederzeit unter einem Kubikmeter abliefern. In diesem Fall ist der Zugang zum Gartenabfallplatz für sie frei. Gewerbetreibende haben sich generell anzumelden. Um Beachtung wird gebeten. Nähere Informationen auf www.gaggenau.de/portalseite.4004.htm

Weihnachtsbäume

Spendenaufruf für weihnachtliches Ambiente

In Gaggenau und den Stadtteilen werden wieder viele Tannen für weihnachtliches Ambiente sorgen. Durch die vielen öffentlichen Plätze werden entsprechend viele Bäume benötigt. Daher bittet die Stadtverwaltung um Spenden, und zwar für Bäume bis etwa 7 Meter.

Kontakt Stadt Gaggenau

Wirtschaftsförderung,
Telefon 962-661,
E-Mail:
wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de

Baubetriebshof, Telefon 962-581

Gewerbe.schau! Gaggenau

Plätze im Außenbereich

Die Gaggenauer Betriebe zeigen wieder, was sie können. Denn in diesem Jahr steht wieder die Gewerbeschau an. Wieder wird die Schau auf einen Tag konzentriert und findet am So., 16. Okt., 11 bis 18 Uhr, statt. Wie auch bei den bisherigen Leistungsschauen wird der Fokus auf Gaggenauer Betriebe gelegt. Erstmals wird die Gewerbe.Schau! in und um die Jahnhalle stattfinden. Damit versprechen sich die Veranstalter eine bessere Planung und einen besseren Ablauf. Die Jahnhalle ist komplett belegt. Einbezogen wird auch der angrenzende Parkplatz. Da dieser eine große Fläche bietet, sind darauf noch Plätze frei. Gaggenauer Betriebe, welche diese Plattform nutzen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu präsentieren. Anmeldungen sind über die Wirtschaftsförderung erhältlich.

Kontakt Gewerbe.Schau!
Stadt Gaggenau
Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung,
Telefon: 07225 962-662,
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de

Fotos: Christiane Vugrin

KÜNSTLERDORF 2016

Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank!

Klassik-Picknick vor Schloss Rotenfels: Sieben Ensembles der Musikschule Gaggenau präsentieren sich unter freiem Himmel. Im Rahmen des Jubiläums "975 Jahre Bad Rotenfels" heben die Musikschule und das Kulturamt Gaggenau in Kooperation mit der Akademie Schloss Rotenfels eine neue Kulturveranstaltung aus der Taufe: Am So., 17. Juli, findet von 11 bis 13 Uhr ein Klassik-Picknick im Rotenfelser Schlosshof statt. Sieben Ensembles mit über 60 Mitwirkenden präsentieren dabei in entspannter Atmosphäre und vor reizvoller Kulisse ein breit gefächertes Programm. Unter der Gesamtleitung von Musikschulleiter Oliver Grote erklingen Werke aus Renaissance, Klassik und Romantik und auch aktuelle Popsongs. Das Publikum nimmt auf dem Rasen vor dem Weinbrenner-Portikus Platz. Hierfür wird ein Picknickdecken-Verleih angeboten. Zudem umsäumen Stühle und Bänke die Rasenfläche. Vor Ort gibt es ein kleines Catering mit Kaffeeköstlichkeiten von Erbolino sowie Erfrischungen. Der Eintritt zum Klassik-Picknick ist frei. Spenden für den neuen Steinway-Flügel der Musikschule sind willkommen. Die Veranstaltung findet ausschließlich bei gutem Wetter statt. Für Rückfragen ist unter Telefon 962513 ein Wettertelefon eingerichtet. Unsere Bilder zeigen das Querflötenensemble der Musikschule Gaggenau unter Leitung von Jochen Baier und Damen mit Hut, die den Besuch des Schlossparks genießen.

Fotos: privat / Pauline Fabry

Kräuterwanderungen

Umweltspiegel
Arbeitskreis Umwelt und Natur

Der Arbeitskreis *Umwelt und Natur* und der Kneipp-Verein Gaggenau luden auch in diesem Jahr wieder zu den beliebten Kräuterwanderungen mit Ulrike Antonia Sztatecsny ein. Die Heilkräuterexpertin nach Kneipp zeigte den aufmerksamen Teilnehmern, was die Natur um Gaggenau im Verlauf der Blühsaison an Essbarem und Gesundem für uns bereithält.

Für und gegen alles ist ein Kraut gewachsen, lautet ihre Botschaft, dennoch warnt sie eindringlich, im Zweifelsfalle lieber Abstand zu nehmen, auch Pflanzen können dem Menschen schaden, ja sogar sehr giftig sein. Wer jedoch die von ihr erklärten und beschriebenen Blüten und Pflanzen in seinen Speiseplan einbauen möchte, profitiert vom geschmacklichen Erlebnis und kann kleinere Unpässlichkeiten und seelische Verstimmungen bekämpfen.

Foto: privat

Man ist erstaunt, welche Vielfalt an Genießbarem vor unserer Haustüre wächst, teilweise bekannte Heilkräuter, aber auch Blüten, die einem von jeher vertraut waren, von deren Nutzbarkeit man aber keine Ahnung hatte. Ende April ist der Tisch auf den Wiesen und in den Wäldern reichlich gedeckt. Jetzt bieten sich der Gamander-Ehrenpreis und der Fadenehrenpreis für eine Hautkur an, die Knoblauchrauke für eine Entschlackung über die Niere, außerdem vertreibt sie Darmpilze. Vitaminspender sind das Wiesenschaumkraut, der Sauerampfer und Waldsauerklee (beide sind jedoch nicht für Menschen mit Nieren- oder Blasensteine geeignet), das Scharbockskraut und die Brunnenkresse. Gundermann und Günsel sind gut für Haut und Schleimhaut, die gelbe Taubnessel bezeichnet Frau Sztatecsny gar als Streicheleinheit für die Schleimhäute. Eine Reinigung der Lymphe erreicht man mit Hilfe des Wiesenlabkrautes oder des Ruprechtskrautes, bei Hautverletzungen greift man zu Breit- oder Spitzwegerich, letzterer ist auch ein Hustenmittel. Die Brennnessel dient der Entwässerung und Entgiftung, der Löwenzahn beeinflusst Leber und Galle, das Klettenlabkraut liefert Kieselsäure.

Auch die Blätter der Bäume können zum allgemeinen Wohlbefinden beitragen. Die Blätter des Walnussbaumes eignen sich zur Darmreinigung, andere unterstützen die Psyche, wie die Weißtanne, die aufrichtet, die Buche, die Geduld oder die Hainbuche, die Durchhaltevermögen und Festigkeit fördert.

Im Laufe des Junis sind andere Pflanzen in den Vordergrund getreten. Die Teilnehmer dieser Wanderung nahmen besonders die unbekannteren Kräuter wie die knotige Braunwurz oder die Klette dankbar in die Liste der gefundenen Kräuter und ihre Anwendungsgebiete auf, aber auch das Mädesüß, der Baldrian und die echte Kamille fanden großen Anklang. Holundertee und Bärenklausuppe als Probierhäppchen rundeten den Spaziergang im Juni ab, während im Frühjahr Sauerampfersuppe und ein Kräuterbrot zur Verkostung angeboten wurden.

Das Redaktionsteam vom Umweltspiegel
Elke Fischer

Beim Großen Jubiläumsfest in Bad Rotenfels sind auch die Stadtteile mit dabei

Bad Rotenfels ist für das Große Straßenfest anlässlich des 975. Geburtstages gut aufgestellt. Am Samstag, den 23. Juli, geht es los mit einem eindrucksvollen Festeinzug, der bei der Bäckerei Liedtke seine Aufstellung nimmt und über die Eichelbergstraße sich in Richtung Rathausstraße in die Festmeile bewegt. Bei diesem Festeinzug wird sich nicht nur Bad Rotenfels von seiner positiven Seite präsentieren, sondern auch die Ortsteile unserer Stadt. Durch die Teilnahme am Festeinzug möchten die Stadtteile Bad Rotenfels zum 975. Geburtstag gratulieren. „Dies ist eine schöne Geste der Stadtteile, so wird das Jubiläumsfest auch zu einem Gemeinschaftserlebnis der Stadt und fördert unser Gemeinwesen", betont der Sprecher der Festorganisation, Heinz Goll.

Die Stadtteile gratulieren durch Teilnahme am Festeinzug - mit dabei die Hecker-Gruppe aus Michelbach. *Foto: privat*

Das historische Bad Rotenfelser Rathaus wird effektvoll durch verschiedene Farbtöne in Szene gesetzt. *Foto: privat*

Zum Festauftakt werden auch zahlreiche Ehrengäste erwartet. Nachdem der Festeinzug die Festmeile erreicht, wird Oberbürgermeister Christof Florus nach seiner Ansprache das obligatorische Fass anstechen und danach noch eine besondere Aufgabe wahrnehmen. Da die Bad Rotenfelser als sogenannte Brotsäcke bekannt sind, darf auch beim Festbeginn Brot nicht fehlen. Ein 3,20 Meter langer Laib Brot, von der Bäckerei Liedtke gestiftet, wird Oberbürgermeister Florus anschneiden, und nach alter Tradition gibt es dazu Bibeleskäs und Speck. Anschließend werden Tauben aufsteigen und mit ihrem Flug die Festeröffnung verkünden, was den Start zum zweitägigen „Großen Jubiläumsfest" im Ortszentrum markiert.

Die Blaskapelle des Musikvereins Bad Rotenfels unter der Leitung von Milen Haralambov spielt auf zum stimmungsvollen Platzkonzert, und damit hat auch das umfangreiche und abwechslungsreiche Bühnen-Kulturprogramm mit Musik, Gesang und Tanz begonnen. Auch in den Zelten der Festmeile geht es beschwingt und heiter zu, denn dort wird den Gästen Musik geboten. Natürlich darf bei solch' einem solch außergewöhnlichen Fest ein Feuerwerk nicht fehlen: Am Samstag bildet ein großes Feuerwerk den krönenden Abschluss des ersten Festtages.

Der zweite Tag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Festbühne. Daran schließt sich ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Bühnenprogramm an, und die Vereine und Gruppierungen werden für die Gäste wieder gute Gastgeber sein.

Im Rahmen des Jubiläumsfestes findet auch eine ganz besondere Premiere statt. Zum ersten Mal wird das im Jugendstil gebaute historische, ortsbildprägende Bad Rotenfelser Rathaus eindrucksvoll angestrahlt und erscheint den Besuchern in imposanter Farbenpracht. „Wir sind gerüstet", so Goll, „nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter und zahlreiche Gäste".

Sommerferien - sind die Reisedokumente noch gültig?

Rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien sollten die Bürgerinnen und Bürger die Gültigkeit ihrer Reisedokumente überprüfen. Auch die Dokumente der Kinder müssen überwacht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass ungültige Kinderreisepässe nicht verlängert werden können. Bei Ablauf dieser Pässe kann ein neuer Kinderreisepass (bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres) oder ein Personalausweis ausgestellt werden. Bei der Beantragung wird die Unterschrift des Kindes und der Eltern sowie eine Geburtsurkunde oder der alte Kinderpass und ein biometrietaugliches Passfoto benötigt. Die Gebühr für den Kinderreisepass beträgt 13 Euro, der Personalausweis für Kinder kostet 22,80 Euro. Für einige Länder außerhalb Europas gelten Sonderregelungen.

Weitere Auskünfte erhalten sie beim Bürgerbüro unter der Telefonnummer 962444.

Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert

Kein Mehrgenerationen-Frühstück
Am Sa., 16. Juli, findet kein Frühstück der Generationen statt. Das nächste und letzte Mehrgenerationen-Frühstück vor der Sommerpause findet am Sa., 23. Juli, im städtischen Vereinsheim statt. Am Sa., 10. Sept., starten dann wieder die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit einer Einladung zum Frühstück der Generationen.

Pause bei Lachjoga-Übungen
Die Lachjoga-Übungen fallen in den nächsten drei Wochen aus. Die nächsten Übungen finden am Sa., 13. Aug., im städtischen Vereinsheim statt.

Keine Qigong-Übungen
In den nächsten beiden Wochen finden keine Qigong Übungen statt. Sie beginnen wieder am Do., 28. Juli, im städtischen Vereinsheim.

Sommerpause bei den Französisch-Übungen
In der Ferienzeit fallen die Französisch-Übungen aus. Sie beginnen wieder am Di., 13. Sept., in der Carl-Benz Gewerbeschule.

Mehrgenerationen-Treff
Voneinander profitieren

Englisch-Übungen finden statt
Die Teilnehmer der Englisch-Übungen dagegen verzichten auf eine Sommerpause, die Übungen finden auch während der gesamten Ferienzeit statt. Am Mi., 20. Juli, treffen sich die Teilnehmer nochmals in der Carl-Benz-Gewerbeschule, die Anfängergruppe um 16.30 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr. Da jedoch während der Ferienzeit die Carl-Benz-Gewerbeschule geschlossen ist, stellt für diesen Zeitraum freundlicherweise die IG Metall ihren Schulungsraum zur Verfügung. Die genauen Termine und Uhrzeiten werden über die Presse noch bekanntgegeben.

Die Angebote des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, zur Deckung der Unkosten wird jedoch um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Kfz-Zulassungsstelle Rastatt

Wegen Umbaumaßnahmen geschlossen

Die Kfz-Zulassungsstelle Rastatt ist am Fr., 22. Juli, ab 11 Uhr wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Betroffen ist lediglich die Kfz-Zulassungsstelle in Rastatt, Untere Wiesen 6. Die Kfz-Zulassungsstelle in Bühl hat regulär bis 12.30 Uhr geöffnet.

Die Stadtwerke informieren:

Weshalb Straßenlampen manchmal tagsüber leuchten

Um zu sehen und zu kontrollieren, ob eine Straßenbeleuchtung defekt ist, muss sie vorher eingeschaltet werden. Dazu gibt es in Gaggenau zentrale Einschaltstellen, von denen aus teilweise ganze Ortsteilbereiche ein- und ausgeschaltet werden können. Damit leuchtet im Falle einer Kontrolle beziehungsweise Reparatur die Straßenbeleuchtung auch tagsüber in größeren Bereichen.

Um die Reparaturen kosten- und zeitoptimiert auszuführen, sammeln die Stadtwerke Meldungen über ausgefallene Beleuchtungen und arbeiten diese in der Regel im Abstand von einigen Wochen ab. Je nach Menge der durchzuführenden Reparaturen können sich die Arbeiten durchaus über mehrere Tage erstrecken. Nicht zu vergessen sind auch solche Schäden, insbesonders am Vorschaltgerät der Beleuchtung, die sich erst nach einer gewissen Betriebsdauer aufgrund der Erwärmung der Bauteile herausstellen. Insoweit kann eine Reparatur erst ausgeführt werden, wenn die Beleuchtung eine gewisse Zeit eingeschaltet war.

Wem diese Hintergründe unbekannt sind, kann schnell den Eindruck gewinnen, die Straßenbeleuchtung sei tagsüber unnötig eingeschaltet. Dem ist aber nicht so, zumal eine Reparatur bei Nacht (wenn die Straßenbeleuchtung ohnehin eingeschaltet wäre) naturgemäß weniger effizient und ungleich teurer verlaufen würde, zumal zusätzliche Personalkosten sowie Kosten für Ausleuchtung und Absicherung des Einsatzortes anfielen. Hinzu käme die nächtliche Lärmbelästigung der Anwohner. Aus diesen Gründen reparieren die Stadtwerke lieber am Tage.

Meldungen über defekte oder ausgefallenen Beleuchtungen nehmen die Stadtwerke Gaggenau gerne unter der Tel. Nr. 07225 1001 entgegen.

Termin KINDgenau e.V. und JuFaZ Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr
Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.
Nächster Termin:
19. Juli Hüpfende Werkstatt

Stadtbibliothek GAGGENAU
Die Stadtbibliothek öffnet Welten...

Kostenloser WLAN-Zugang in der Stadtbibliothek!

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: 14 bis 19 Uhr
Mittwoch: 9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr
Samstag: 9.30 bis 13 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Murgtel und der Stadtwerke Gaggenau

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
Gaggenau,
Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Gaggenauer ***Amtsblatt***

Umlegung "Nördliche Panoramastraße" Gemarkung Hörden

Bekanntmachung über die Inkraftsetzung eines Teilbereiches

Der Umlegungsausschuss hat mit Beschluss vom 15. Februar 2016 den Umlegungsplan "Nördliche Panoramastraße" -Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis- aufgestellt. Dieser Beschluss wurde am 10. März 2016 durch die Umlegungsstelle öffentlich bekanntgemacht. Nachdem gegen den Umlegungsplan von Beteiligten Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt wurde, hat der Umlegungsausschuss mit Beschluss vom 28. Juni 2016 den Umlegungsplan bezüglich folgender Flurstücke teilinkraftgesetzt.

I. Alter Bestand: (Flurstücke gehen unter)
Gemarkung Hörden:
Flurstücke Nrn. 2260, 2261, 2262/5, 2265/2, 2216, 2202/1, 2201, 2199/1, 2200, 3306 teilweise.

II. Neuer Bestand: (Flurstücke erhalten Rechtskraft)
Gemarkung Hörden:
Flurstücke Nrn. 2260, 2261, 2262/5, 2265/2, 2216, 2202/1, 2201, 3511, 2199/1, 3306/4. 2200.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Abs 1 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 in der derzeit gültigen Fassung der bisherige Rechtszustand für die oben näher bezeichneten Teile des Umlegungsgebietes durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt, einschließlich der Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Flurstücke. Der Teilumlegungsplan tritt am Tag nach seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gegen den Beschluss über die Teilinkraftsetzung, kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe bei der Stadt Gaggenau, Hauptstr. 71, Rathaus, schriftlich Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird enthalten. Er soll die Gründe sowie Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann ohne Rechtsanwalt gestellt werden. Für sämtliche weiteren prozessualen Erklärungen in der Hauptsache muss sich der Antragsteller dann aber eines vertretungsberechtigten Rechtsanwalts bedienen.

Gaggenau, den 12. Juli 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am **Donnerstag, 21. Juli 2016, 19 Uhr,** findet im Rathaus Michelbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:
17. Bekanntgaben
18. Vorstellung Dorffest-Flyer 2016
19. Anfragen der Ortschaftsräte
20. Einwohnerfragestunde

gez. Franz Kowaschik
Ortsvorsteher

Öffentliche Sitzung des Abwasserverbandes Albtal, Sitz Waldbronn

Am **Dienstag, dem 19.07.2016, um 16 Uhr,** findet auf der Kläranlage in Neurod eine öffentliche Verbandsversammlung statt. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Photovoltaikanlage auf den Gebäuden der Kläranlage; Vergabe der Lieferung und Montagearbeiten
2. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen
Franz Masino
Verbandsvorsitzender

S A T Z U N G der Stadt Gaggenau

zur 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Stadt Gaggenau vom 15. November 1994

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §§ 2 und 13 ff. des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in seiner Sitzung vom 27. Juni 2016 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1
Fortschreibung des Gebührenverzeichnisses

Das der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Gaggenau vom 15. November 1994 als Anlage beigefügte Gebührenverzeichnis (Stand: 14. März 2016) wird durch das als Anlage 1 beigefügte Gebührenverzeichnis (Stand: 27. Juni 2016) ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten, Übergangsvorschrift

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Mai 2016 in Kraft.

(2) Gebühren für einen Kalendermonat, die bereits vor dem 01. Mai 2016 entstanden sind, sind nach den Satzungsbestimmungen festzusetzen, die zum Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld gegolten haben.

(3) Diese Satzung ersetzt die am 10. Mai 2016 ausgefertigte und am 12. Mai 2016 im Gaggenauer Amtsblatt, Seite 4, veröffentlichte Satzung.

Gaggenau, 06. Juli 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 GemO:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO ergangenen Vorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an als gültig erlassen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jederman diese Verletzung geltend machen.

Anlage 1 (zu Artikel 1)

Gebührenverzeichnis für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Gaggenau (Stand: 27. Juni 2016)

Stadtteil	Objekt	Nutzungsgebühr pro Nutzer und Monat
010. Gaggenau		
4360.1001	Eckenerstraße 16	307,00 Euro
4360.1002	Hauptstraße 1	233,00 Euro
4360.1003	Waldstraße 54	183,00 Euro
4360.1004	Schlesierstraße 24	218,00 Euro
020. Ottenau		
4360.2001	Hauptstraße 265	192,00 Euro
4360.2002	Sulzbacher Straße 19	292,00 Euro
4360.2003	Sulzbacher Straße 2	247,00 Euro
030. Bad Rotenfels		
4360.3001	Rathausstraße 11	273,00 Euro
4360.3002	Murgtalstraße 103	212,00 Euro
040. Selbach		
4360.4001	Brunnenstraße 46	316,00 Euro
050. Freiolsheim		
4360.5001	Schwarzwaldhochstraße 42	274,00 Euro
051. Moosbronn		
052. Mittelberg		
060. Oberweier		
4360.6001	Ortsstraße 94	232,00 Euro
4360.6002	Ortsstraße 54	245,00 Euro
4360.6003	Ortsstraße 26	196,00 Euro
070. Sulzbach		
4360.7001	Neue Straße 13	197,00 Euro
4360.7002	Dorfstraße 11	213,00 Euro
4360.7003	Dorfstraße 33	304,00 Euro
080. Hörden		
4360.8001	Landstraße 93	254,00 Euro
090. Michelbach		
4360.9001	Moosbronner Straße 3	277,00 Euro

Impressum
Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 13 Uhr
Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Ratgeber Sport aus dem Delius Klasing Verlag

Andrews, John:
Das ist Fußball: Das Infografik-Fussballbuch, 2016. - 192 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-667-10565-3
SY: Ybn 1

Welcher Fußball-Klub ist der älteste der Welt? Welcher Spieler trägt die schönste Haarpracht? Wo befinden sich die besten Stadien? "Das ist Fußball" liefert (fast) alle Antworten auf die kleinen und großen Fragen zur vielleicht schönsten Nebensache der Welt.

Gratwick, Andy:
Kiten: alles, was du wissen musst, 2016. - 207 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-667-10389-5
SY: Ybt 5 Windsurfen
Dieser prächtig bebilderte Ratgeber bietet sämtliche Tipps, um unter dem Kite und auf dem Board bestehen zu können. Vom Starten des Kites über das Erlernen erster Tricks und Sprünge bis hin zu Wind-, Wetter- und Tidenkunde – der Einstieg in die sportliche Welt des Kitens ist mit diesem Buch ganz einfach.

Kromp, Thomas:
Praxis des Tauchens: Mit Fragekatalogen und Musterantworten für alle Stufen des Deutschen Tauchsportabzeichens Grundtauchsein, CMAS*, CMAS** und CMAS***. - 14. akt. Aufl. - 512 S : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7688-3862-7
SY: Ybt 3
Diese neu überarbeitete Auflage des Standardwerks zur Tauchausbildung berüht auf dem aktuellsten Forschungsstand in Medizin, Biologie, Physik und Technik. Der praxisorientierte Aufbau erlaubt es, als Anfänger oder entsprechend seinem jeweiligen Ausbildungslevel einzusteigen. Die geschickte Verknüpfung von Theorie und Praxis führt in leichten Lernschritten zum Erfolg.

Thema Motorrad im Delius Klasing Verlag

Szymezak, Pascal:
Harley-Davidson: Die lebende Legende, 2015. - 171 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-667-10350-5
SY: Wkm 31
Dieses Buch, über die älteste durchgehend existierende Motorradmarke, zeigt die schönsten, begehrtesten und bedeutendsten Harley-Modelle. Es ist mit seinen leidenschaftlich geschriebenen Texten und den grandiosen Fotos auf ausklappbaren Großformat-Seiten ebenfalls etwas ganz Besonderes.

Petersen, Ralf:
Motorrad-Technik: Praktisches Basiswissen leicht verständlich. - 123 S.
ISBN 978-3-667-10328-4
SY: Wkm 3
Der Autor Ralf Petersen, der seit vielen Jahren begeisterter Motorradfahrer ist und Praxis-Seminare zum Thema Wartung, Reparatur und Technik anbietet, erklärt in diesem Titel alles über Werkzeuge, Grundeinstellungen am Motorrad, Benzin, Vergaser und Einspritzer Wenn Sie sich wirklich für Ihr Motorrad interessieren und das sichere Gefühl haben wollen, wichtige Arbeiten selbst erledigen zu können - hier ist Ihr Begleiter!

Die besondere Reisebeschreibung aus dem Delius Klasing Verlag

Uebel, Tina:
Uebel unterwegs: skurriles und bemerkenswertes vom Landweg Hamburg-Shanghai, 2016. - 243 S.: Ill.
ISBN 978-3-667-10472-4, SY: Cdn 1
7 Wochen lang ist Tina Uebel unterwegs von Hamburg nach Shanghai - und das allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Uebel erzählt von ihren ganz persönlichen Begegnungen mit den fremden Kulturen der verschiedenen Länder, die sie passiert. Sie reflektiert, sinniert, hinterfragt - immer wortgewandt, charmant und mit einer Prise Humor, sodass nicht wenige ihrer Erlebnisse herrlich verrückt erscheinen.

Bildbände berühmter Automarken aus dem Delius Klasing Verlag

Long, Brian:
Porsche 928: Alle Modelle von 1977 bis 1995, 2016. - 204 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-667-10465-6
SY: Wkm 21
Jeder kennt das Schicksal des Porsche 928: Er sollte den Porsche 911 ablösen, setzte sich aber nie durch. Was der 928 wirklich für ein fantastisches Auto war, wurde vielen erst später bewusst - und wird in diesem Buch umfassend gezeigt. Von der Entwicklung der verschiedenen V8-Motoren über die Gestaltung der mittlerweile in den Kultstatus erhobenen Karosserie durch Anatole Lapine bis zur Diversifizierung der Modellreihe informiert dieses Werk über alle relevanten Fakten.

Baraillé, Jean-Patrick:
Peugeot 504: Modellgeschichte 1968 - 1983: Limousine. Break. Coupé. Cabriolet. Pickup. Dangel 4x4. Entwicklung Jahr für Jahr. Technische Daten. Rallyeeinsätze. - 168 S.: Ill.
ISBN 978-3-667-10367-3
SY: Wkm 21
Der Peugeot 504 erschien 1968 als Ablösung des 404 und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem der größten Verkaufserfolge nicht nur in Frankreich: Dieses Buch beschreibt die Technik und Entwicklung der Baureihe von 1968 bis 1983 in allen Details, listet alle wichtigen Modelländerungen auf, enthält alle technischen Daten und einen Abriss über den 504 Motorsport.

Goodfellow, Winston:
Leica and Zagato: USA Collectibles 1,
ISBN 978-3-667-10423-6
SY: Wkm 2
Der italienische Karosseriegestalter Zagato präsentiert im Vorfeld seines 100-jährigen Bestehens eine Bildband-Trilogie. USA Collectibles ist das erste von drei Coffee-Table-Books und stellt berühmte Zagato-Design-Kunstwerke, die derzeit in den USA zu Hause sind, festgehalten durch eine Leica Kamara, vor.

Tiere brauchen Freunde: Zuhause gesucht

Abel, ist ein junger Mischlingsrüde, kniehoch, geboren Nov. 2015, fährt gerne Auto ist verträglich mit allen Hunden. An Katzen kann man ihn gewöhnen. Abel sucht eine Familie, bei dem er das Hundeeinmaleins lernen kann.

Weitere Tiere:
Der kleine Jack Russel Ron war im März ein Jahr alt, ein kleiner quirliger Rüde. Er möchte gern zu einer Familie mit Kindern. Der hübsche Ron lebt auf einer Pflegestelle in der Nähe von Achern. Für den Kleinen sollte man etwas Zeit haben und nicht berufstätig sein. Er ist ca. 30 cm und 8 kg leicht.

Die schöne Luna sucht einen Platz ohne andere Katzen. Mit Hunden und Kindern kommt sie gut zurecht. Sie ist drei Jahre alt. Sie kennt nur die Wohnung und kann auch wieder als Wohnungskatze vermittelt werden.

www.tiere-brauchen-freunde.de, Tiere brauchen Freunde e.V., Baden-Baden, Telefon 07221 9929770. Bitte auf AB sprechen, wir rufen zurück.

Deutsche Rentenversicherung

Minijobs lohnen sich

Rentenversicherungsbeiträge aus einem Minijob sorgen zwar nicht für große Rentensteigerungen, lohnen sich aber dennoch in mehrfacher Hinsicht.

Grundsätzlich gilt: Wer seit dem 1. Januar 2013 erstmals einen Minijob mit einem Verdienst von bis zu 450 Euro im Monat ausübt, ist versicherungspflichtig. Da der Arbeitgeber einen pauschalen Beitrag von 15 Prozent an die Rentenversicherung abführt, muss der Arbeitnehmer deutlich niedrigere Rentenbeiträge als bei einer normalen Beschäftigung selbst zahlen - nämlich nur 3,7 Prozent seines Verdienstes. Diese Beiträge sind nicht nur für die spätere Rente gut. Man kann dadurch unter anderem die Gesundheitspräventionsprogramme der Rentenversicherung in Anspruch nehmen und wer schon lange genug gearbeitet hat, kann sich dank der Minijob-Beiträge sogar den Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente aufrecht erhalten und sichert seine Hinterbliebenen ab.

Möchte der Minijobber dennoch auf die Versicherungspflicht verzichten und die 3,7 Prozent Rentenversicherungsbeiträge nicht zahlen, muss er dies zu Beginn seiner Beschäftigung dem künftigen Arbeitgeber mitteilen. Die Regelungen beim 450-Euro-Job sind jedoch nicht zu verwechseln mit der sogenannten "kurzfristigen Beschäftigung", die in der Regel versicherungsfrei ist oder dem "Minijob im Privathaushalt", bei dem zwar dieselben Regeln aber andere Beitragssätze gelten.
Informationen zum Thema bieten die kostenlosen Broschüren "Minijob - Midijob: Bausteine für die Rente" und "Tipps für Studenten: Jobben und studieren". Beide Broschüren können kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) stehen sie ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Mehr Informationen rund um das Thema Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, persönlich im Regionalzentrum Karlsruhe, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Dein altes Handy sichert meine Zukunft
- Sammelstelle im Rathaus! -

ZUKUNFT GAGGENAU

Gemeinderat

CDU-Fraktion

Überprüfung der Pflegeleistungen auf den Friedhöfen, Abbau des Sanierungsstaus und Anpassung der Gestaltung
Ein Antrag und zwei Anfragen sind das Ergebnis der Begehung der Friedhöfe der CDU Fraktion. "Wir können und wollen diesen schlechten Pflegezustand von Wegen, Grabfeldern und Aussegnungshallen nicht länger hinnehmen" erklärte die Fraktionsvorsitzende Dorothea Maisch. Deshalb wurde eine Anfrage zur Erstellung eines fortlaufenden Statusberichtes - der letzte Bericht endet 2012 - und eine Anfrage zur Überprüfung der geleisteten pflegerischen Arbeiten mit den erteilten Aufträgen zur Friedhofspflege gestellt. Im Antrag zur Friedhofsgestaltung geht es unter anderem um die Überplanung der gesamten Friedhofsanlagen, die Erstellung einer Prioritätenliste der notwendigen Sanierungen der Wege, Parkplätze und Aussegnungshallen und die Anlage von Grabfeldern nach zeitgemäßen Richtlinien.

Bepflanzung August-Schneider-Straße
Als besondere gestalterische Beeinträchtigung unseres Stadtbildes wurden die fehlenden Bäume - die aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten - und die mangelnde Begrünung in der August-Schneider-Straße von den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder empfunden. Daher ist es dringend erforderlich, dass die neuen Bäume nun schnell gepflanzt werden. Im Herbst diesen Jahres soll die Straßenseite zur Bahnlinie bepflanzt werden. Die Bepflanzungen der Straßenseite zum Rathaus erfolgt im nächsten Jahr.

Waldseebad soll 2018 wieder geöffnet werden
Eine schlechte Nachricht für alle Badefreunde des Naturbades. Eine Sanierung reicht nicht aus. Das Bad muss neu gebaut werden. Die bestehenden technischen Mängel sind zu groß. Ohne die intensive Pflege, so Gutachter Harry Gutmann, hätte das Bad längst geschlossen werden müssen. Hier ein Dank an den Freundeskreis und die Badverantwortlichen der Verwaltung. Um den ehrgeizigen Zeitplan einer Neueröffnung 2018 einhalten zu können, muss die Planung nun schnellsten erfolgen. Vergleichszahlen müssen mit einfließen, denn eine nochmalige fehlerhafte Planung kann sich die Stadt nicht erlauben. Der Freundeskreis mit seinen Erfahrungen, sollte in die Planung eng eingebunden sein.

Satzungsbeschluss
Nördlich der Pestalozzistraße
Dieser Bebauungsplan ist ein Paradebeispiel was man mit bürgerschaftlichem Engagement und sachlicher Diskussion erreichen kann, erläutert Rudi Drützler. Ein Lob geht hier auch an die Bauverwaltung, die die vielen Einsprüche und vor allem Anregungen der Bevölkerung aufgenommen und umgesetzt hat. Die Anzahl der Häuser wurde von zehn auf acht verringert und die Anordnung sowie Straßenführung optimiert. Drützler bittet die Verwaltung, die Erschließungsarbeiten zügig und wenn möglich größtenteils in den Ferien abzuarbeiten. Was noch in Angriff genommen werden muss ist die verkehrliche Anbindung der vier Schulen und zwei Kindergärten in diesem Quartier. So wie der aktuelle Stand ist, kann er nicht bleiben. Der Unmut der Anlieger ist absolut verständlich. Wir bitten daher die Verwaltung schnellstmöglich in Planungen einzutreten, um dieses Problem zu lösen.

Sanierung Außenanlage
Schulzentrum Dachgrub
Mit der Arbeitsvergabe der Einzäunung des Sportfeldes und des Kletterparcours wird ein erster wichtiger Schritt in der Sanierung der Außensportanlage gemacht. Eine Boulderwand an der Hallenseite der Sporthalle, ebenso wie das Aufstellen zweier Fertiggaragen zur Unterbringung von Material wird noch in diesem Jahr erfolgen. Weitere Sanierungen müssen folgen und in die Planung wie bisher, die Schulleitung und Elternschaft mit einbezogen werden.

Anfragen
Jakobskreuzkraut: Das Jakobskreuzkraut breitet sich immer mehr aus. Darunter leidet die Landwirtschaft, da die Inhaltsstoffe im Heu und bei der Beweidung schädlich für die Tiere sind. Bei der Entsorgung stellt sich das Problem, der Ausbreitung des Samens beim Transport. Daher regt Dr. Karolin Zebisch an, dass auf den Gartenabfallplätzen schließbare Container zur Verfügung gestellt werden könnten, um die Pflanzen ordnungsgemäß entsorgen zu können.
Kurpark: Dr. Ellen Markert stellte zwei Anfragen zum Kurpark: Warum steht nur das Kneippbecken zum Wassertreten wieder zur Verfügung, nicht aber das Armbad? Bürgermeister Pfeiffer bestätigte, dass das Armkneippbecken technisch in Ordnung sei, aber die Schüttmenge der Quelle derzeit nicht ausreiche. Die zweite Frage bezog sich auf die Beleuchtung der Konzertmuschel, die - optisch nicht sehr ansprechend - auch den Zweck, insbesondere die Noten der Musiker gut lesbar zu machen, nicht optimal erfülle.

Dorothea Maisch, Telefon 983031

SPD-Fraktion

Größe und Charakter
des Waldseebades muss erhalten bleiben
Leider wurde die Hoffnung auf eine schöne, entspannte Badesaison im Waldseebad durch das verheerende Hochwasser am 12. Juni jäh zerstört. Wir wollen uns von diesem "Tiefschlag" nicht entmutigen lassen, sondern aus der Not eine Tugend machen. Aus unserer Sicht sollten die ohnehin notwendigen Sanierungsmaßnahmen nun unverzüglich in Angriff genommen werden, um das Bad 2018 wieder in Betrieb zu nehmen. Glücklicherweise hat der Gemeinderat die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereits als Rücklage eingestellt, um bei Bedarf schnell reagieren zu können. Wir können nachvollziehen, dass nun in der Bürgerschaft wieder die Frage diskutiert wird, ob der Umbau in ein Naturbad wirklich die richtige Entscheidung für das Waldseebad war. Es nützt aber nichts, nach hinten zu schauen und die Diskussionen der Vergangenheit wieder aufzuwärmen. Eine langwierige Grundsatzdiskussion wäre das Letzte, was das Bad jetzt gebrauchen kann, zumal auch ein neuerlicher Umbau zu einem chemisch-technischen Bad bei den gegebenen Rahmenbedingungen voraussichtlich wesentlich mehr Geld verschlingen würde, als die Generalsanierung des Naturbades. Das Naturbad hat in den letzten Jahren trotz diverser Probleme an Akzeptanz gewonnen und hat sich zu einem Alleinstellungsmerkmal entwickelt, das nicht nur für Bürger unserer Stadt, sondern auch für auswärtige Besucher attraktiv und interessant war. Nun gilt es, den Beckenboden vernünftig zu sanieren, eine normgerechte Durchströmung des Bades sicherzustellen, die Technik der biologischen Regeneration auf einen modernen Stand zu bringen und parallel dazu einen wirkungsvollen Hochwasserschutz im Traischbachtal zu schaffen. Dabei müssen der Charakter und die Größe des Bades unbedingt erhalten bleiben. Außerdem sollte im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen die Parkplatzsituation verbessert werden, das Bad muss auch in Details als Naturbad erkennbar sein und zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche würden sicher nicht schaden. Wir wollen, dass das Waldseebad nach der Sanierung zum Beginn der Badesaison 2018 als zukunftsfähiges, nicht störanfälliges, attraktives und familienfreundliches Bad möglichst vielen Menschen Spaß und Freude bringt.

Investitionen im Schulbereich
Auch in der letzten Gemeinderatsitzung standen wieder Investitionen im Schulbereich auf der Tagesordnung, Beim Bau der Schulmensa für die Hans-Thoma-Schule mussten wir Mehrkosten absegnen, die vor allem mit der aktuellen Situation auf dem Bausektor zu tun haben und konnten den Auftrag für begleitende Landschaftsbauarbeiten vergeben. Der Bau der Mensa liegt im Zeitplan und kann aus heutiger Sicht in den Sommerferien fertiggestellt werden.
Bei der Realschule wird im Vorgriff auf die Sanierung der Sportanlage die Umzäunung des Areals in Angriff genommen. Die weiteren Mittel für die Sanierung und Verbesserung der Sportanlage will die Verwaltung im Haushaltsplan verankern. Wir haben die desolate Anlage vor wenigen Wochen in Augenschein genommen und werden bei den Haushaltsberatungen auf eine schnelle Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen drängen.

Neue Bäume
an der August-Schneider-Straße
Wir freuen uns, dass die Verwaltung nach der Rodungsaktion im Februar dieses Jahres in der August-Schneider-Straße nun ein konkretes Konzept für die Neubepflanzung in diesem Bereich vorgestellt hat. Natürlich kann man immer darüber diskutieren, welche Bäume am schönsten sind und am besten in die Umgebung passen - wichtig ist aber vor allem, dass es in absehbarer Zeit auch in der Innenstadt wieder mehr Bäume geben wird.

Gerd Pfrommer, Telefon 74102

FDP-Gruppierung

Waldseebad: Gemeinderat
stellt Naturbad nicht in Frage!
Das zur Schließung des Waldseebades führende Hochwasser hat den Gemeinderat veranlasst, den Bestand des Waldseebades grundlegend noch einmal zu prüfen. Er hat sich danach mit großer Mehrheit und unseren Stimmen für das Naturbad entschieden, obwohl noch viele Fragen ungeklärt sind und einer konkreten Lösung bedürfen. Der neue Planer und Gutachter hat ausdrücklich hervorgehoben: Es war vor allem der Schwimmbadinitiative Waldssebad zu verdanken, dass trotz schwerwiegender Planungs- und Ausführungsfehler beim Bau des Naturbades der Betrieb des Bades möglich blieb und sich das Bad in der Gaggenauer Bevölkerung und in der ganzen Umgebung als Anziehungspunkt darstellen konnte. Nunmehr steht nach dem Grundsatzbeschluss vom Montag eine einjährige Planungszeit bevor, die intensiv genutzt werden muss, um die Fehler der Vergangenheit aufzuarbeiten und zu korrigieren. Die Schwimmbadinitiative wird hoffentlich nicht nachlassen mit dem Engagement, sich an der Neuplanung beteiligen und die gemachten Erfahrungen der vergangenen Jahre einbringen.

Danach kann eine vollständige Sanierung erfolgen und ist auch finanzierbar mit ersparten Betriebskosten und hoffentlich auch mit einem Schadensersatzbeitrag des früheren Planers nach Abschluss des gerichtlichen Verfahrens.

Theo Gehrmann, Telefon 75281

Freie Wählergemeinschaft

Waldseebad Gaggenau nach dem Hochwasser

Der Zustandsbericht und Ausblick für die Zukunft des Naturbades durch Herrn Hardy Gutmann aus dem Planungs- und Sachverständigenbüro, Höchenschwand zeigte, dass eine Instandsetzung des nach der Überschwemmung am 12. Juni geschädigten Bades nicht mehr möglich ist. Der Aufwand wäre mit einem Neubau identisch, das Ergebnis allerdings für die Zukunft unsicher und in der Gestaltung unbefriedigend. Herr Oberbürgermeister Christof Florus verwies auf die Notwendigkeit einer "Null"-Ausrichtung. Das Bad muss neu geplant und gestaltet werden. Die FWG erwartet neben der Planung und Kostenaufstellung eines Naturbades den Vergleich zu einem traditionellen Bad, inklusive der Unterhaltungskosten für 25 Jahre. Grundsätzlich sind wir einem neuen Naturbad gegenüber offen, erwarten aber einen eindeutige Vergleichbarkeit. Parallel zur Planung eines neuen Bades ist der Nachweis unumgänglich, dass ein Naturereignis, wie dies am Sonntag des 12. Juni, keinen Schaden mehr verursachen kann. Ähnlich der Hochwasserpolder am Rhein, müsste nach unserer Meinung im hinteren Traischbachtal eine umfangreiche Retentionsfläche, noch vor dem Neubau des Bades, geschaffen werden. Die landschaftlichen Gegebenheiten würden auf 600 lfdm mehr als 120.000 cbm Wasser zurückhalten.

Wiederbepflanzung der August-Schneider-Straße

Nach der notwendigen Rodung der Säulen-Robinien wurde die Neupflanzung vorgestellt. Die Auswahl der Baumart Ahorn als Ersatz auf der ganzen Strecke ist für uns nicht nachvollziehbar, da dieser Straßenbaum erhebliche Probleme mit sich bringt. Neben dem Pflanzenschutzamt Berlin, das langjährige Erfahrungen mit Stadtbäumen verzeichnen kann, sowie in zahlreichen anderen Veröffentlichungen wird auf Schäden bei der Ahorn hingewiesen. Insbesondere vom Wirtelpilz (Verticillium dahliae) der zahlreiche Pflanzarten befällt, ist der Ahorn lebensbedrohlich gefährdet. Daneben sind ein Dutzend Schadensarten bekannt, die mit Vorliebe den Ahorn befallen. Eine abwechselnde Bepflanzung mit verschiedenen Baumarten wäre Schutz vor Ausbreitung der Schädlinge und würde Ausfälle kompensieren bzw. abmildern. Ein weiteres Problem, das bei der Baumauswahl völlig ignoriert wurde ist die in weiten Teilen der Bevölkerung hohe Sensibilität und Überempfindlichkeit gegenüber Allergien. Der Ahorn ist verantwortlich für Kreuzallergien mit Beifuß, Birke, Buche, Eiche, Gräser, Hasel, Frischobst, Sellerie, Tomate und Erdnuss. Damit ist ein Grund der Stadtbegrünung, die Steigerung der Lebensqualität, zumindest für einen Teil der Bevölkerung ins Gegenteil gekehrt. Die ablehnende Haltung der Verwaltung zu Nadelhölzer, wie der von vorgeschlagenen Schwarzkiefer, ist unverständlich. Als Mischart mit Laubhölzer wäre sie nicht nur Schutz vor Schädlinge, auch in der Aufnahme von Feinstaub, der unsere Gesundheit bedroht, ist sie unerreichbar.

Reinhold Künstle,
Ferdinand Hurrle, Telefon 9166-13

Bündnis 90/Die Grünen

Waldseebad: Situationsbericht des Gutachters Herr Gutmann und weiteres Vorgehen und Beschlussvorschlag der Verwaltung

Wir sind für den weiteren Erhalt des Naturbades und für eine sachgerechte dominant pflanzliche Optimierung, die naturgemäß eine größere Fläche braucht um zu funktionieren. Was die Babylonier schon hatten in biblischer Zeit: Binsenklärung ihrer Abwässer, dürfte heute kein Kunstwerk mehr sein. Ohne Kosten und Folgekosten verursachende Chlorchemie. Gekoppelt künftig mit vorbeugenden Maßnahmen, um Hochwasser-Havarien wie geschehen in jüngster Zeit, mit dem Bau von Rückhaltebecken, die man wie an anderen Orten schon geschehen, naturnah bauen kann. Entsprechende wasserbauliche Lehrstühle an den Universitäten und Hochschulen gibt es heute genug. Wir sind es unseren Kindern schon aus Gesundheitsgründen und den vielen Bürgerinnen und Bürgern wert, die sich viel Mühe und Arbeit machen, dass das Bad die vergangenen 13 Jahre seit seinem Bestehen funktioniert hat.

Bebauungsplan "Nördlich der Pestalozzistraße"

Ein sehr heikles Kapitel, allein schon die autoverkehrliche Einbindung, die Kindergartennähe, die Schulen und das Kirchengelände. Man hat Lösungen gefunden mit Hilfe der Planung bekleidender konstruktiv kritischer Bürgerinnen und Bürger. Für das städtische Planungsamt und die Verwaltungsspitze war es ein Lehrstück für Bürgerbeteiligung, das begrüßungswert ist. Ob es künftig Bestätigung findet, wird sich noch erweisen müssen. Es bleibt ein kritischer Ort, trotz des Credos für flächensparendes Bauen und Innenverdichtung, es wird erneut Ort von automobilem Ziel und Quellverkehr sein.

Mehrkosten für die Schulmensa der Hans-Thoma-Schule in Gaggenau

Die europäische Niedrigzinspolitik beschert uns einen Bauboom wie in den Nachkriegsjahren, damals Dank dem Marshallplan und billigen ERP-Krediten. Opfer sind Städte und Gemeinden heute durch wie mit einem Kometenschweif folgende Kostensteigerungen. Schulen und die entsprechenden Essensräume bei den Ganztagsschulen sind Zukunftsinvestitionen und uns diesen Preis der Kostensteigerung wert.

Neubepflanzung der August-Schneider-Straße - Beschluss der Entwurfsplanung

Eine in unseren Augen wichtige, notwendige Planung und Fortschreibung von Bepflanzungen in der Innenstadt. Schon um das Kleinklima zu verbessern und zu stützen. Nicht nur aus humanökologischen Gründen, es sind auch Verbesserungen von Kleinlebewesen, dient Moosen und Flechten. Nicht außer Acht lassen sollte man den hohen Wert für die CO_2-Abnahme, die vielen Filterfunktionen für Staub und die zusätzliche Sauerstoffgewinnung.

Rudolf Krumrey, Telefon 9700792

Feuerwehr Gaggenau

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 18. Juli, 19 Uhr, Übung der Maschinisten im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 18. Juli, 19:30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Mo., 18 Juli, 19 Uhr, Übung der Maschinisten, und am Do., 21. Juli, 19 Uhr, Übung der Abteilung, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Fr., 15. Juli, 19:30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 18. Juli, 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 16. Juli, 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 14. Juli, 19 Uhr, Übung der Abteilung, im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung – fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau
Infos zur Aktion: „www.fit for-fire-fighting.de“ reinschauen lohnt sich!

Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Laurentius

Spendenübergabe

Einen Scheck über 400 Euro durfte in der vergangenen Woche die Leitung des Kath. Kindergartens St. Laurentius, Cornelia Hogenmüller, entgegennehmen. Die großzügige Spende (gesammelt, in den regelmäßig stattfindenden Frauengottesdiensten in St. Laurentius) überreichten Vertreterinnen der Kath. Frauengemeinschaft, eine Gruppierung der Kirchengemeinde St. Laurentius, Bad Rotenfels.

Mit der Anschaffung eines zweiten Kinderbusses für die Krippenkinder des Kindergartens, fließt der Geldbetrag direkt in die Ausstattung der Einrichtung und unterstützt somit auch die tägliche pädagogische Arbeit**.**

Delegierte der Frauengemeinschaft St. Laurentius bei der Scheckübergabe an den Kindergarten St. Laurentius. *Foto: privat*

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besuch beim Tierarzt

Ein weiterer Höhepunkt innerhalb der Projektphase "Besondere Berufe" war der Besuch der Vorschulkinder des Kindergartens St. Antonius Ottenau in der Tierarztpraxis von Dr. Anke Essig in Malsch.

Die Tierärztin Dr. Julia Barbeito und zwei Mitarbeiterinnen führten die Kinder durch die Praxis. Hierbei konnte die Untersuchung eines Hundes beobachtet werden. Weiterhin konnten die Kinder die Vorbereitungen zu einer OP bei einer Katze miterleben. Anschließend bestaunten die Kinder die Skelette verschiedener Tiere. Viele Fragen wurden von Dr. Barbeito und den Mitarbeitern beantwortet. Zum Abschluss bestand für die Kinder die Möglichkeit einen Floh durch das Mikroskop zu beobachten.

Voller Eindrücke und neuen Erkenntnissen fuhren die Kinder mit der Straßenbahn zurück nach Ottenau.

Wenn weiße Tauben fliegen, klingen meistens die Hochzeitsglocken

Am 5. Juli nicht, denn die Ganztageskinder des Kindergartens St. Antonius in Ottenau waren bei Siegfried Mangler und seiner Brieftaubenzucht zu Besuch. Die Kinder konnten von Taubeneiern bis zu 14 Tage alten Taubenbabys alles hautnah miterleben. Auch die in aller Munde genannten "Hochzeitstauben" durften die Kinder fliegen lassen. Eine tolle Verköstigung durch Familie Mangler rundete den Besuch ab.

Aus den Schulen

Hebelschule Gaggenau

Gesund und fit mit Spiel und Spaß

Das neugestaltete Spielgelände stand im Mittelpunkt. Zum vierten Mal fand dieser besondere Gesundheitstag an der Hebelschule statt. Die Bundesjugendspiele eingebettet in ein vielfätiges Bewegungsangebot für die Kinder ist das Konzept. Alle sollen Spaß an der Bewegung und damit verbunden Erfolgserlebnisse haben. Natürlich bot es sich an, an diesem Tag auch das neu gestaltete Spielgelände von den begeisterten Kindern in Betrieb nehmen zu lassen. Auch die Vertreter der Stadt, Frau Liliana Erbersdobler und Ralf Burghardt, die Sponsoren, der Förderverein der Schule und der Murgtalbazarverein, Vertreter der Elternschaft kurzum alle, die das neu gestalteten Spielgelände der Schule möglich gemacht haben, waren da, um dieses in Augenschein zu nehmen. Der Tag begann für alle Kinder und Lehrerinnen ganz im Sinne Sebastian Kneipps mit gemeinsamem Tautreten an der Schule. Den Kreislauf in Schwung gebracht konnte nun für die Klassen 1 bis 3 mit Weitwurf, Weitsprung und 50 m Lauf begonnen werden. Die Viertklässler hatten zuerst noch eine andere Aufgabe. Sie bereiteten mit den Helferinnen und Helfern des Kneippvereins Gaggenau, die schon traditionell an diesem Tag die Schule in vielfältiger Weise unterstützen, ein gesundes, leckeres Pausenfrühstück mit allerhand Kräutern, Radieschen und vielem mehr vor. Zum Trinken wurden natürlich auch wohlschmeckende Tees aus eigenem Erzeugnis aufgebrüht. Neben dem Schulgarten auf der Wiese konnten sich nun alle Kinder an den einladend hergerichteten Tischen abwechselnd stärken. Denn Energie benötigten sie, um neben den klassischen Disziplinen der Bundesjugendspiele den vom Kneippverein betreuten Bewegungsparcours in der Turnhalle und das Baumklettern mit Herrn Markus Höflinger vom JUFAZ Gaggenau bewältigen zu können. Entspannen konnte man sich nun bei Kneippschen Wassergüssen und auf dem neuen Spielplatz, beim Schaukeln, Klettern, Rutschen. Spaß machte dieses Fest aber nicht nur den Kindern sondern auch den Helferinnen und Helfern des Kneippvereins. Nicht zuletzt freuten sich die Lehrerinnen der Schule, die durch eine solche Unterstützung ihre pädagogischen Ziele auch in die Tat umsetzen können.

Grundschule und städt. Kindergarten Oberweier

5. Keschterallye

Der Förderverein zur Heimatpflege Oberweier hat nun schon zum 5. Mal die Kinder der Grundschule und vom Kindergarten Oberweier zu der sehr beliebten Keschterallye eingeladen. Erstmalig haben 10 Flüchtlingskinder teilgenommen, welche in der Grundschule Oberweier, in einer Vorbereitungsklasse sind. Walburga Waschek und Gabi Kabel haben die Strecken zuvor abgelaufen und sich auch um die Aufgaben, die die Kinder erfüllen sollten, gekümmert.

Aufgeteilt in vier Gruppen wurden die Kinder von den fach- und ortskundigen Experten geführt. Mit von der Partie waren wie immer die Lehrerinnen, Erzieherinnen, Eltern, Großeltern und natürlich auch Mitglieder vom Förderverein. Wie in jedem Jahr mussten die Kinder - bei der Rallye - verschiedene Aufgaben erfüllen. In diesem Jahr war zu erforschen: "Was gehört nicht in den Wald?“ Dafür wurden von den Streckenläufern diverse Dinge mit Wäscheklammern an Bäume und Sträucher angebracht.

Das Ziel war erneut die Sofienhütte mit dem wunderschön angelegten Grillplatz. Frühzeitig waren die "Männer" vor Ort und haben für richtige Glut gesorgt. Nachdem die Gruppen bei der Sofienhütte angekommen waren haben die teilnehmenden Kinder einen weiteren Stocknagel für ihren Wanderstock und eine Frisbee-Scheibe zur Erinnerung an einen wunderschönen Tag erhalten. Nicht zu vergessen und ganz wichtig ist die Urkunde mit den erlangten Punkten bei der Rallye. Für jeden der Teilnehmer gab es Putenwürstchen, Brötchen und Getränke zur Stärkung, bevor man wieder den Heimmarsch antrat.

Lehrerinnen und Erzieherinnen vergewisserten sich noch ob die Keschterallye auch im nächsten Jahr, vor den Sommerferien, wieder stattfindet. Diese Frage haben die Verantwortlichen des Fördervereins zur Heimatpflege gerne mit einem Ja beantwortet.

Die Kinder und Betreuer, die an der 5. Keschterallye in Oberweier teilnahmen, vor der Sofienhütte. *Foto: privat*

Ebersteingrundschule Selbach

Marmelade kochen beim Obst- und Gartenbauverein Selbach

Wenn viele helfende Kinderhände vollreife rote Johannisbeeren pflücken, ist es wieder so weit: Die Viertklässler der Ebersteingrundschule Selbach kochen zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Marmelade. Unter der fachkundigen Anleitung von Waltraud Gallinat wurden die kleinen sauren Früchtchen sorgfältig verlesen und gewaschen und durch einen speziellen Aufsatz des Fleischwolfs gedreht. So wurden Stiele, Schalen und Kerne entfernt und nur das Fruchtfleisch landete im großen Einkochtopf. Alle Schüler drehten fleißig an der Kurbel und kamen hierbei und beim späteren ständigen Rühren der Früchte fast ins Schwitzen. Doch als Lohn konnte der dampfende Fruchtaufstrich schon bald in liebevoll verzierte Gläser gefüllt werden. Nach einer Stärkung mit Butterbroten mit verschiedenen Marmeladen, sowie OGV-eigenem Apfelsaft, nahmen die Kinder dann stolz ihre selbst gekochte Johannisbeermarmelade in Empfang.

Theateraufführung

Wieder einmal „Vorhang auf!“ hieß es dieser Tage für die Schülerinnen der Theater-AG der Ebersteingrundschule Selbach. Unter der Leitung der mit viel Herzblut und Begeisterung agierenden Carmen Schiel wuchsen die Mädchen schauspielerisch über sich hinaus und präsentierten das anspruchsvolle, von Carmen Schiel und Anke Götzmann selbst geschriebene Stück „Das Erbe des Onkel Leopold“. Dieser Onkel Leopold von Hinterlist ist verschieden. Nun wartet die ganze Verwandtschaft aufs Erbe und trifft sich, einberufen von Notar Erich Reichenberg (Lea Hurrle) im Schloss. Die Erben, das sind die beiden ledigen Schwestern des Leopold, Albertine (Leah Vielfort) und Gwendolin von Hinterlist (Mia Rehfuß). Des Weiteren der Motoren begeisterte Neffe Richard von Hinterlist (Amelie Ganther) nebst „traumhafter“ Gattin Margitta (Leonie Labazan), sowie die sehr disziplinierte Nichte des Verstorbenen, Ernestine Ohnesorg von Hinterlist (Lotta Weiland) mit ihrem immer freundlichen Gemahl, Ottokar Ohnesorg (Liana Fischer). Auch der treue Haus- und Gutsverwalter, Georg Gierig (Anna-Lena Christoph), wird bedacht. Ebenso das freundliche und stille Fräulein Pia Tausendschön (Laura Schneeberger), welches schon viele Jahre zur Miete im herrschaftlichen Haus wohnt. Sogar aus Australien wurde der Zwillingsbruder des Verstorbenen, Wohlgemut von Hinterlist (Marisol Caballero Duarte für die erkrankte Bennu Askin), trotz großer gesundheitlicher Einschränkungen, eingeflogen. Begleitet wird er von seiner liebevollen Krankenschwester Ludmilla (Elina Rebholz). Das Ende der Testamentsvollstreckung hätten sich wohl alle Anwesenden anders vorgestellt, entpuppt sich der vermeintliche Zwillingsbruder doch als der listige Verstorbene selbst, der seiner gierigen Verwandtschaft eine Lektion erteilen wollte.

Die Spielfreude war den jungen Akteurinnen ins Gesicht geschrieben und der verdiente Applaus wird sie sicher für ihre weitere Arbeit in der Theater-AG motivieren.

Realschule Bad Rotenfels

Altpapiersammlung

Am Sa., 16. Juli, von 10 bis 11 Uhr veranstaltet die Klasse 8a der Realschule Bad Rotenfels eine Altpapiersammlung. Gerne nehmen wir Ihre Altpapierspenden beim "Rohproduktengroßhandel Hurrle" in der Rudolf-Harbig-Straße 18 in Ottenau entgegen. Mit dem Erlös möchte die Klasse die Abschlussfahrt finanzieren.

Aus den Altenheimen

Oskar-Scherrer-Haus

Trio Saitenblasen
mit Erzählerin Mara zu Gast

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Gerhard-Eibler- und des Oskar-Scherrer-Hauses träumten bei leisen Klängen des Trios Saitenblasen mit Andrea Maisch (Gitarre), Bärbel Gutsche (Hackbrett) und Heike Borchers (Blockflöte). Mara, alias Dagmar Konermann, erzählte zwischen den Musikstücken Geschichten, die die Zuhörer in eine märchenhafte Zeit mitreisen ließen. Die Bewohner waren sehr begeistert und sehr gerührt von den Märchen und Geschichten und der traumhaften Musik.

Das Trio Saitenblasen begeisterte die Bewohner der Altenheime. *Foto: privat*

Aus dem Gaggenauer Seniorenrat

Tag der offenen Tür im Internetcafé

Der Seniorenrat Gaggenau betreibt seit 2009 in der alten Schule in Ottenau das Internetcafé 60plus. Um Interessierten einen Einblick in die Arbeit des Internetcafés zu ermöglichen, waren am Sonntag die Räumlichkeiten in der Marxstraße 7 anlässlich des Tags der offenen Tür für interessierte Bürger/-innen geöffnet. Auch Bürgermeister Pfeiffer informierte sich vor Ort. Das Internetcafé 60plus bietet durch ihre ehrenamtlichen Berater Unterstützung bei Fragen und Problemen am PC, Tablet oder Smartphone und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen erhalten Sie auch unter www.60plusgaggenau.wordpress.com.

Das Beraterteam mit Bürgermeister Pfeiffer. *Foto: Slobodan Mandic*

Kulturelles

Fußwippen und Mitsingen vorprogrammiert

"Der weiße Hai im Alpensee"

Im Rahmen ihrer Tour 2016 gastiert das Ensemble "percussion posaune leipzig" am Fr., 15. Juli, um 20 Uhr in der ev. Kirche Bad Rotenfels. Gespielt wird J. S. Bach und der weiße Hai im Alpensee - Barockes und Jazziges. Ein Programm mit hohem Unterhaltungswert.

Wenn drei Posaunisten und ein Schlagzeuger zusammen ein Konzert spielen, ist das schon für sich genommen ein Erlebnis. Wenn dann noch die dargebotene musikalische Bandbreite von Thomas Morley über Johann Sebastian Bach, Duke Ellington bis hin zu einer Auftragskomposition "Der weiße Hai im Alpensee" des Österreichers Christoph Wundrak reicht, ist explosive Hochspannung garantiert. Zumal das Ensemble "percussion posaune leipzig" seine Qualität in den letzten Jahren bei bedeutenden nationalen und internationalen Festivals bewiesen hat. Weitere Informationen inklusive Hörproben auf www.percussion-posaune.de

J. S. Bach und der Weiße Hai im Alpensee
https://youtu.be/7nRhUBeUPeg

Eintritt Abendkasse: 15 Euro, Fördervereinsmitglieder ermäßigt 10 Euro, Schüler, Studenten 8 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei.

Murgtaltermine

Freitag, 15. Juli
20 Uhr gastiert das Ensemble percussion posaune leipzig in der ev. Kirche Bad Rotenfels

Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juli
Schwimmbadfest in Reichental mit Wasserballspiel der Promis am Samstag um 14.30 Uhr

Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Ehrungsmatinee und Mannschaftsvorstellung beim FV Hörden auf dem Clubhausgelände
16 Uhr Konzert im Kurpark Gernsbach mit dem Musikverein Lautenbach
18.30 Uhr beginnt ein klassischer Abend im Festspielhäusel Obertsrot

Sonntag, 17. und Montag, 18. Juli
Hähnchenfest des Kleintierzuchtvereins Ottenau/Gernsbach in der Kleintierzuchtanlage Ottenau; beginnend am Sonntag um 10 Uhr und am Montag um 11 Uhr

Dienstag, 19. Juli
18 Uhr Vortrag der Diakonie Baden-Baden Rastatt - "Demenzkranke gut begleiten" im Gemeindesaal der ev. Markusgemeinde, Amalienbergstraße 12, Gaggenau

Mittwoch, 20. Juli
ab 19 Uhr "Salt o Vocale" auf Schloss Eberstein Obertsrot

Donnerstag, 21. Juli
14.30 bis 19.30 Uhr Blutspendeaktion des DRK Ottenau in der Merkurhalle

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1947/48
Wir treffen uns am Mi., 20. Juli 12.10 Uhr in Gaggenau am Bahnhof. Mit Stadtbahn 12.21 Uhr Fahrt nach Gernsbach, dort Einkehr im "Dubrownik" um 13 Uhr. Anschließend Überraschungs-Wanderung, spätere Rückfahrt nach Absprache. Unbedingt Anmeldung erforderlich, auch für Autofahrer. Rückfragen und Anmeldung bei Ilona oder Heide-Rose.

Verein der Hundefreunde
Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein
Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass
Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

DLRG
Am Mo., 18. Juli, findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Turnerbund
Schwimmtraining im Hallenbad
Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.
Reha-Sport
Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Boule Pétanque
Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger
Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental. Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal
Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub
Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich melden unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com

Chorproben St. Josef
Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem
Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out
Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 987690 oder 0162 1065488.

Harmonika-Vereinigung
Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musikersaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV Sängerbund
Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

Tauschring - Stammtisch
Die Mitglieder des Tauschring Mittelbaden, Regionalgruppe Gaggenau/Murgtal treffen sich am Do., 14. Juli, 19.30 Uhr Im "Christoph-Bräu" zum Stammtisch. Interessierte, die sich über diese Form der erweiterten Nachbarschaftshilfe in einem Tauschring informieren möchte, sind herzlich willkommen.

Rentner- und Seniorenclub St. Josef
Am Do., 14. Juli, 14 Uhr hat der Rentner- und Seniorenclub bei freiem Eintritt zwei Bundespolitiker ins Gemeindehaus St. Josef an der August-Schneider-Straße 17

eingeladen, Heiner Geißler und Kai Whittaker. Nach einem Gespräch am runden Tisch stehen die Referenten zur Beantwortung von Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Die Frauengemeinschaft sorgt mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Neue Gäste sind willkommen. Der Do., 21. Juli, steht unter dem Motto "Mensch ärgere Dich nicht ..." Zu diesem Spielenachmittag mögen die Teilnehmer ihre Lieblings- Brett- oder Kartenspiele mitbringen.

Bezirks-Imkerverein
Sommerfest bei den Imkern am So., 17. Juli, ab 11 Uhr an der Imkerschule (Selbacher Weg 100). Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

kfd St. Josef/St. Marien
Herzliche Einladung zu unserem Grillfest am Di., 19. Juli, um 17 Uhr im Pfarrgarten St. Marien. Für das leibliche und gesellige Wohl ist bestens gesorgt.

Obst- und Gartenbauverein
Die Mitglieder des Obst-und Gartenbauverein Gaggenau treffen sich am So., 17. Juli, um 10 Uhr, beim Lidl Parkplatz, zu einer kleinen Wanderung. Zur Mittagszeit wird man die Imkerfreunde bei ihrem Sommerfest an der Imkerschule besuchen. Dort wird die Möglichkeit geboten ein Mittagessen einzunehmen. Obst- und Gartenbaufreunde sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Bad Rotenfels

Kath. Kirchenchor St. Laurentius
Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen und diese herzlich willkommen heißen.

Kath. Frauengemeinschaft St. Laurentius
Der Ausflug am Mo., 18. Juli, führt uns an den Kaiserstuhl. Dort besuchen wir Kaplan Thomas Stahlberger. Abfahrt um 8 Uhr am katholischen Gemeindehaus St. Laurentius.

Gesangverein "Frohsinn"
Am Di., 19. Juli, ist um 19 Uhr Singstunde im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen zu einer Schnuppersingstunde.

Freiolsheim

SC Mahlberg
Mountainbike-Treff
Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Musikverein Harmonie
Musikalische Früherziehung
Der Musikverein Freiolsheim bietet ab Oktober wieder einen neuen Kurs der musikalischen Früherziehung an. Hierzu findet am Mo., 18. Juli, um 17 Uhr im Proberaum der Mahlberghalle eine Schnupperstunde für alle Interessierten statt.

Musikfest
Der Musikverein veranstaltet von Fr., 29. Juli bis Mo., 1. August sein Musikfest auf dem Festplatz neben der Mahlberghalle. Freitags ab 18 Uhr traditionelles Schlachtfest mit Unterhaltung durch Gastvereine. Samstags ab 18 Uhr Italienischer Abend und Tanzmusik mit der Gruppe „Al Dente“. Sonntags ab 11 Uhr Mittagessen, Unterhaltung durch befreundete Musikvereine, ab 21 Uhr Stimmung mit der Band District4. Montags ab 11 Uhr Mittagessen und Kindernachmittag, ab 18 Uhr Unterhaltung mit der Gruppe „Al Dente“ und ab 21 Uhr Verlosung der großen Tombola.

Gesangverein "Sängerbund"
Kirchenkonzert
Am Sa., 23. Juli, 20 Uhr lädt der Gesangverein "Sängerbund" Freiolsheim zu einem Konzert in die Wallfahrtskirche Maria Hilf, Moosbronn ein. Mitwirkend ist neben dem Sängerbund das Frauen Vocal-Ensemble "Belcanto" aus Ottenau und ein Akkordeon-Ensemble. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chordirektorin Elisabeth Gliosca-Benz. Dauer des Konzert ca. 1 Std. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Im Anschluss bietet der Verein einen Umtrunk an.

Hörden

Jahrgang 1958/59
"Klassenlehrer Hassenstein"
Wir treffen uns am Fr., 22. Juli im Gasthaus "Salmen" in Rotenfels ab 19 Uhr zum Stammtisch.

Jahrgang 62/63 Merkurschule
Stammtisch im Gasthaus "Strauss" Ottenau am Do., 21. Juli, 19 Uhr. Wer möchte, darf auch gerne von der Grundschule dazukommen. Ist immer wieder schön.

Verein für Deutsche Schäferhunde
Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug
Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 18 bis 18.30 Uhr, Lucks Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Schulsporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de

HIRSCH & SOHN
HOLZFACHZENTRUM
Leichtsandstr.5 76287 Rheinstetten
Telefon 0721/5168-0 Telefax 519440
info@holzhirsch.de holzhirsch.de

HIRSCH:
GENAU RICHTIG
GENAU PASSEND!
FÜR SCHÖNE HOLZTERRASSEN

Holzterrassen in heimischer Umgebung werden immer beliebter...
gebaut nach Ihren ganz speziellen Wünschen mit besten Materialien. Wir helfen Ihnen bei Planung, der Auswahl der Holzarten und zeigen Ihnen die vielen Möglichkeiten des modernen Terrassenbaus.
Wir beraten sie gerne ausführlich.

Jeden Sonntag
Schausonntag
12.30 - 17.00 h

Alles was ein Haus braucht:
TERRASSEN BODEN TÜREN FASSADE DÄMMSYSTEME WAND DECKE

Museum Haus Kast
Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Narrenzunft
Am Sa., 16. Juli, 16 Uhr, findet im Naturfreundehaus die Jahreshauptversammlung statt. Tagesordnung: Begrüßung durch den Zunftmeister; Totenehrung; Jahresberichte und Aussprache über die Berichte: Zunftmeister, Protokoller, Schatzmeisterin, Kassenprüfer, Umzug, Hallenwarte, Tanzgarde; Wahl eines Wahlleiters und Entlastung des Gesamtvorstandes; Wahl von zwei Kassenprüfern, Neuaufnahmen und Ausscheiden aus dem Großen Rat; Verschiedenes.

Turnverein
Faszienfitness
Montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.
Pilates
Montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr.
Aquagymnastik
Im Juli und August ist Sommerpause. Wir beginnen wieder am Di., 13. Sept., von 18 bis 19 Uhr. In der Sommerpause kann das Schwimmbad dienstags von 18 bis 19 Uhr zum Schwimmen genutzt werden.
Wirbelsäulengymnastik
Im Juli ist Sommerpause. Im August treffen sich die Teilnehmer mittwochs von 18 bis 19 Uhr am Vereinsheim um auch in den Ferien aktiv zu sein. Beginn der Wirbelsäulengymnastik in der Halle ist am Mi., 14. Sept., von 18 bis 19 Uhr.
Sommerprogramm auch für Nichtmitglieder
Der TV Hörden bietet donnerstags von 9 bis 10 Uhr einen §-20-Kurs mit dem Namen "Entspannt in den Tag" an. Der Kurs beinhaltet Lockerungs- und Dehnungsübungen für Muskeln und Körper und es werden verschiedene Entspannungsübungen für Geist und Seele vorgestellt und erlernt. Beginn ist Do., 28. Juli, um 9 Uhr im Sportraum bei der Firma Elektro Dreher in Ottenau. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb bitte schriftlich anmelden unter E-Mail: fritzmartina@gmx.de. Eine Kursgebühr wird erhoben. Der §-20-Kurs wird jedoch von der Krankenkasse anerkannt und von verschiedenen Kassen bezuschusst. Bitte bei der eigenen Kasse nachfragen.

Bitte beachten

Annahmeschluss für „kurz notiert“ ist Montag, 12 Uhr!

Michelbach

Turnverein
Nordic Walking/Walking Gruppe
Das Training findet immer donnerstags um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687, und Jens Pfistner, Telefon 78184.
Gesundheitssport
Dienstags 14.30 bis 16 Uhr funktionelle Gymnastik und Entspannung. Info bei Gertrud Büchinger, Telefon 74129. Wirbelsäulengymnastik mit Körperwahrnehmung und Entspannung dienstags, Gruppe 1 von 18.30 bis 20 Uhr und Gruppe 2 von 20 bis 21.30 Uhr. Info bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.

Sportverein
Abteilung Fußball
Training der AH jeden Freitag von 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler herzlich willkommen. Fr., 15. Juli, 19 Uhr Training Oberweier, Sa., 16. Juli, 17 Uhr Training Oberweier; So., 17. Juli, 19 Uhr Spiel VFB Gaggenau; Di., 19. Juli, 19 Uhr Training Oberweier; Mi., 20. Juli, 18.30 Uhr Verwaltungssitzung im "XXL Murgtalblick"

Skiclub
Gumbenfest
Diesjähriges Gumbenfest am Fr., 22. Juli, ab 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte anmelden unter Telefon 78708 oder 919809. Eine große Teilnehmerzahl ist erwünscht. Anmeldeschluss ist So., 17. Juli.

SWRK
Info-Abend am Do., 14. Juli, 19.30 Uhr, im Gasthof "Bernstein". Am Mo., 18. Juli, radeln wir zum Muggensturmer Volksfest. Abfahrt 10 Uhr am Detscher-Parkplatz.

Helferfest der Schäger
Aufgrund der Wettervorhersagen wird das Helferfest auf den Vorplatz der Wiesentalhalle verlegt. Am Sa., 16. Juli, ab 17 Uhr - bitte Gläser, Teller und Besteck mitbringen.

Gottesdienst im Fischerhaus
Einladung zum Gottesdienst mit Pfarrer Velimsky im Fischerhaus Michelbach am So., 17. Juli, 9.30 Uhr.

NaturFreunde
Kindervolkstanzgruppe
Unsere Kindervolkstanzgruppe probt mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Mandolinen- und Gitarrenorchester
Nächste Musikprobe ist am Fr., 22. Juli, zur Vorbereitung unseres Kurkonzertes am 14. August. Neue Musiker für unsere Musikgruppe sind herzlich willkommen und Unterricht ist für alle Instrumente möglich. Mandolinenspieler dringend gesucht. Info bei Elfriede Klumpp, Telefon 2199 oder Heinrich Senger, Telefon 78738 oder www.naturfreunde-michelbach.de
Naturfreundehaus
Fr. und So. ab 11 Uhr geöffnet.
Sa., 23. Juli, ab 19.30 Uhr "Handtaschen-FOURmat" live im Naturfreundehaus. Fr., 22. Juli und So., 24. Juli, geschlossen. Telefon 2230 (AB) oder 07222-7838027, naturfreundmueller@gmail.com

Oberweier

Musikverein "Eichelberg"
Pünktlich zu den heißen Temperaturen beginnt sie wieder: die Sommertour des Musikvereins "Eichelberg" Oberweier. Die Musikerinnen und Musiker spielen am Sa., 16. Juli, von 17 bis 19 Uhr beim Straßenfest des MV Würmersheim. Bereits einen Tag später, am So., 17. Juli, gastieren wir beim Volksfest in Muggensturm und haben unseren Auftritt von 14 bis 16 Uhr. Alle Blasmusikbegeisterte sowie Fans des Musikvereins "Eichelberg" sind herzlich eingeladen. Besuchen Sie auch die Homepage des Vereins unter www.mvoberweier.de

Freizeitklub Keschte Igel
Dorfhockete und Sommerolympiade
Am Fr., 22. Juli, findet im Eichelbergstadion Oberweier die diesjährige Dorfhockete inklusive Sommerolympiade statt. In den Disziplinen Gummistiefelweitwurf, Sommerbiathlon sowie Bobby-Car-Rennen können sich alle Hobbysportler messen. Es wird jeweils eine Kinder- und Erwachsenenwertung geben. Beginn Hockete: 17.30 Uhr. Beginn Wettkämpfe: 18 Uhr. Auch Frauen sind bei den Wettkämpfen herzlich willkommen. Anmeldungen bitte an Christian Barth, Telefon 07222 407788, oder Christian_Barth2@arcor.de. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
"Keschte Cup 2016"
Am Sa., 23. Juli, 13 Uhr veranstaltet der Freizeitklub "Keschte Igel" seinen traditionellen "Keschte Cup" im Eichelbergstadion Oberweier. Interessierte Hobbymannschaften können sich bei Christian Barth, Telefon 07222 407788, oder Christian_Barth2@arcor.de anmelden. Gespielt wird über die Breite des Sportplatzes mit 6 Spielern pro Mannschaft. Auf die erstplatzierten Mannschaften warten Verzehrgutscheine. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zusätzlich wird ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Ottenau

Jahrgang 1929/30
Wir treffen uns am Mi., 20. Juli, 16 Uhr, bei der Merkurhalle und kehren gegen 16.30 Uhr in der "Pfeffermühle" ein.

Jahrgang 1934/35
Wir treffen uns am Mi., 20. Juli, 16 Uhr, mit Pkw an der Merkurhalle. Einkehr ab ca. 16.30 Uhr im Restaurant "Pfeffermühle" Gaggenau

Jahrgang 1935/36
Treffen am Mi., 20. Juli, 14.50 Uhr, an der Bushaltestelle Marxstraße. Fahrt zur Wolfsschlucht und Einkehr im selbigen Hotel.

Jahrgang 1939
Am Mi., 27. Juli, 10.45 Uhr, Treffen an der S-Bahn-Haltestelle Ottenau zur Fahrt nach Freudenstadt zum Besuch der Berghütte Lauterbad.

Jahrgang 62/63 Merkurschule
Stammtisch im Gasthaus "Strauss" Ottenau am Do., 21. Juli, 19 Uhr. Wer möchte, darf auch gerne von der Grundschule dazukommen. Ist immer wieder schön.

Vogelschutz- und Zuchtverein
Die Mitglieder des Vereins treffen sich am Mo., 18. Juli ab 18 Uhr beim Hähnchenfest des Kleintierzuchtvereins Ottenau.

Selbach

Jahrgang 62/63 Merkurschule
Stammtisch im Gasthaus "Strauss" Ottenau am Do., 21. Juli, 19 Uhr. Wer möchte, darf auch gerne von der Grundschule dazukommen. Ist immer wieder schön.

Radsport
Jeden Samstag 14 Uhr Treff auf dem Annemasseplatz in Gaggenau, Info-Telefon 3837.

Turnerbund
Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...
Fitness- und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.
Fit for ever
Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.
Eltern- und Kind-Turnen
Die Übungsstunden finden montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach statt. Kinder von ein bis drei Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Telefon 72129.

Obst- und Gartenbauverein
Frühschoppen
Im Rahmen von unserem Frühschoppen laden wir am So., 17. Juli, zwischen 10 und 12 Uhr unsere Mitglieder und interessierte Bürger in unsere Anlage am Staufenberger Weg ein, mit Meinungsaustausch über die Probleme beim Obst- und Gartenbau in diesem Jahr.

Harmonikavereinigung
Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Jahrgang 62/63 Merkurschule
Stammtisch am Do., 21. Juli, 19 Uhr im Gasthaus "Strauss": Wer möchte, darf auch gerne von der Grundschule dazukommen. Ist immer wieder schön.

Frauentreff "Regenbogen"
Am Do., 14. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrsaal geht unser Frauentreff "Regenbogen" in die 2. Runde. Es sind alle Frauen herzlich eingeladen. Info bei Becker, Telefon 9168602, Warth, Telefon 76019, oder Geppert, Telefon 9855771.

Kindergarten St. Anna
Am So., 24. Juli, findet nach der Patroziniums-Prozession im Pfarrsaal ein Kuchenverkauf statt. Der Erlös kommt den Kindern des Kindergartens St. Anna zugute.

Kirchen

Hoffest in St. Marien

Die in der Region bekannte Gruppe "Notenvagabunden" ist in diesem Jahr musikalischer Gast beim sommerlichen Hoffest der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Gaggenau. Das Open-Air-Konzert mit den Blasmusikern findet bei freiem Eintritt am Sa., 23. Juli, im Innenhof des Gemeindezentrums in der Bismarckstraße 51 statt. Beginn ist um 19 Uhr (nach der Vorabendmesse). Für die Bewirtung der Gäste sorgen Mitglieder des Gemeindeteams. Die Musiker der "Notenvagabunden" sind in Mittelbaden zu Hause und kommen aus Rastatt, Baden-Baden, Bühl, Karlsruhe und dem Gaggenauer Stadtteil Michelbach. Musikalischer Leiter ist Benno Kiefer. Gesangssolisten sind Monika Lorentz und Johann Kappes.

Bastelgruppe St. Jodok

Kleider- und Spielwarenmarkt für Kinder

Am Sa., 24. Sept., findet von 14 bis 17 Uhr im kath. Pfarrgemeindezentrum in Ottenau wieder ein Gebrauchtkleider- und Spielwarenmarkt statt. Die Annahme am 20. September morgens sowie 21. und 22. September nachmittags erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Hierzu kann nur am Do., 15. Sept., von 14 bis 17 Uhr ein Termin bei Frau Merkel, Telefon 77601, vereinbart werden. Aus organisatorischen Gründen können nur 30 Artikel pro Person angenommen werden. Angenommen werden Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 158 für Herbst und Winter, ebenso Kinderwagen, Buggy, Laufstall sowie vollwertiges Spielzeug und Kinderfahrzeuge. 20 Prozent des Verkaufserlöses werden einem guten Zweck zugeführt.

Seelsorgeeinheit Gaggenau

St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Samstag, 16. Juli
17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse - Kirchweihe St. Marien
Montag, 18. Juli
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe und Taufe von Elisabeth Mösch
Dienstag, 19. Juli
10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 15. Juli
18.30 Uhr hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben; anschließend eucharistische Anbetung
Samstag, 16. Juli
11 Uhr Gaggenau liest die Bibel
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeindehaus

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde
Mittwoch, 20. Juli
7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier), anschl. Rosenkranzgebet
Donnerstag, 21. Juli
17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde
18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 15. Juli
18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken
18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung
Samstag, 16. Juli
13.30 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung von Barbara Walter und Marcel Narwutsch
17 Uhr Beichtgelegenheit (siehe St. Marien)
Sonntag, 17. Juli
Kollekte für das Gemeindehaus
9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei
9.30 Uhr feierliche Eucharistiefeier, anschließend Prozession (kleiner Weg) - mitgestaltet vom Kirchenchor, der Chor singt die Missa in C von Wolfgang Amadeus Mozart
18 Uhr feierliche Vesper - mitgestaltet von der Schola
Montag, 18. Juli
17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche
Dienstag, 19. Juli
7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)
Mittwoch, 20. Juli
18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**
18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael

Katholisches Pfarramt
Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 17. Juli
9 Uhr Eucharistiefeier

Bitte beachten

Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Donnerstag, 21. Juli
9 Uhr Schulgottesdienst, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen mitzufeiern
18.30 Uhr hl. Messe
19 Uhr eucharistische Anbetung

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt
Moosbronn

Freitag, 15. Juli
9 Uhr Rosenkranzgebet
9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse
10.30 Uhr Gelegenheit zum Beicht- oder Seelsorgegespräch mit Pfr. Förderer
10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen
13 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung von Frank Bechtler und Eva-Maria Bechtler geb. Melcher
Samstag, 16. Juli
11 Uhr Taufe von Ben Michael Kiesel (Pfr. S. Weber)
17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse: "Ich habe für dich gebetet", für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden
14 Uhr Festival "Neue geistliche Lieder" im Pfarrgarten Moosbronn
Montag, 18. Juli
18 Uhr Messfeier "Freiolsheimer Segen", **Kirche Freiolsheim**
Dienstag, 19. Juli
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus
18 Uhr Rosenkranzgebet, gestaltet von der FG Freiolsheim/Moosbronn, **Kirche Freiolsheim**
Mittwoch, 20. Juli
18.30 Uhr eucharistische Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier
www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 15. Juli
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Samstag, 16. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindehaus, Saal oben, St. Anna Bischweier
Sonntag, 17. Juli
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Volksfest im Festzelt, Muggensturm
10.30 Uhr Wortgottesfeier - Familiengottesdienst, Rauental
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
11 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
Montag, 18. Juli
18.30 Uhr Wortgottesfeier, Gemeindehaus, Saal oben, St. Anna, Bischweier
Dienstag, 19. Juli
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
Donnerstag, 21. Juli
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindehaus, Saal oben, St. Anna, Bischweier

Pfarrbüro Oberweier
Das Pfarrbüro in Oberweier ist derzeit geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Muggensturm oder in Kuppenheim.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 15. Juli
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 16. Juli
14.30 Uhr Trauung des Paares Marcus Pöschl und Adeline Löffler, Ottenau
Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 18. Juli
15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Samstag, 16. Juli
18.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
Mittwoch, 20. Juli
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Sonntag, 17. Juli
9 Uhr Eucharistiefeier
19 Uhr Rosenkranz
Donnerstag, 21. Juli
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Sonntag, 17. Juli
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 19. Juli
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

MITEINANDER
MACHT'S EINFACH

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau

Proben/Termine

Montag, 18. Juli
19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und der Kantorei im Gemeindehaus Gaggenau, anschließend Hock im "Christoph-Bräu"
Dienstag, 19. Juli
18.30 Uhr Probe der "half-past-six-singers", in der Johanneskirche
Mittwoch, 20. Juli
18.30 Uhr Probe des Posaunenchors, Markusgemeinde

Ev. Markusgemeinde

"Demenzkranke gut begleiten"

Die ev. Markusgemeinde lädt alle Interessierten am Di.,19. Juli, 18 bis 19.30 Uhr ein zu einem Vortrag der Diakonie Baden-Baden Rastatt zum Thema "Demenzkranke gut begleiten". Eine Demenzerkrankung stellt den Alltag der Betroffenen und ihre Angehörigen nach und nach auf den Kopf und wird oft als kräftezehrende Herausforderung empfunden. Im Vortrag sollen Wege aufgezeigt werden, wie ein guter Umgang miteinander dennoch gelingen kann und wie man einen Menschen mit Demenz durch seinen Alltag begleiten kann, ohne selbst dabei an den Rand der Kräfte zu kommen. Fragen dürfen gerne gestellt werden. Referentin ist Ulrike Schmidt, Demenzberaterin. Der Vortrag findet im Gemeindesaal der ev. Markusgemeinde in der Amalienbergstraße 12 statt.

Ev. Johanneskirche Bad Rotenfels

Gemeindeversammlung

Nach dem Bericht des Ältestenkreises über das vergangene Jahr geht es vor allem um die Zukunft: Evangelisch in Gaggenau. Was ist uns wichtig für evangelisches Christ sein in Gaggenau? Und welche Konsequenzen hat das für die Planung des neuen Gemeindehauses? Wann soll die Vereinigung der drei Gemeinden geschehen? Wie können Gemeindeglieder sich an dem Prozess beteiligen? Am So., 17. Juli, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst im Gemeindehaus der Johannesgemeinde in Bad Rotenfels. Wer am anschließenden Mittagessen teilnehmen möchte, melde sich bitte an im Pfarramt, Tel. 4634,E-Mail: johannesgemeinde@freenet.de

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Sonntag, 17. Juli
10.15 Uhr Gottesdienst mit der Kindertageseinrichtung Jahnstraße im Gumpe in Michelbach mit Taufe von Paul Radke und Verabschiedung der Schulanfänger, Pfrin. Lamm-Gielnik. Im Anschluss Sommerfest der Kita. Kein Gottesdienst in der Markuskirche. Wir bieten Mitfahrgelegenheit zum Gumpe an. Bitte melden Sie Ihren Bedarf im Pfarramt, Telefon 1468, an.
Dienstag, 19. Juli
16.30 bis 17.30 Uhr kostenlose Lebensberatung durch Elvira Keller, ohne Anmeldung, Gemeindehaus
18 bis 19.30 Uhr Vortrag des Diakonischen Werkes "Demenzkranke gut begleiten", Referentin Ulrike Schmidt, Demenzberaterin, Gemeindesaal

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Samstag, 16. Juli
7.08 Uhr Abfahrt ab Haltestelle Weinbrennerstraße zum Ausflug des Frauenkreises nach Ladenburg
Sonntag, 17. Juli
9 Uhr Gottesdienst (Präd. Körner), parallel dazu ist Kindergottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung, danach gemeinsames Mittagessen (hierzu bitte vorher im Pfarramt, Telefon 4634, anmelden
9.30 Uhr Gottesdienst im Fischerhaus in Michelbach (Pfr. Velimsky)
Montag, 18. Juli
15 Uhr Krabbelgruppe
Dienstag, 19. Juli
20 Uhr christlicher Gesprächskreis
Mittwoch, 20. Juli
19 Uhr Ältestenkreis
19 Uhr Tanzgruppe
Donnerstag, 21. Juli
17 Uhr Frauenkreis: historische Führung in Bad Rotenfels - Schloss, Handwerkerhof, Kurpark usw., Treffpunkt am "Salmen"
17 Uhr Taufunterricht für erwachsene Flüchtlinge (z. Zt. aus dem Iran)

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 14. Juli
17.30 bis 19 Uhr "Luchsmeute", Meutenstunde (Wölflingsgruppe). In der Gruppe sind Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Leiter: Rainer und Desiree. Infos unter gdesi15@aol.com
Freitag, 15. Juli
17.30 bis 19 Uhr "Braunbärsippe", Sippenstunde. Die Kinder sind ca. zwölf bis 13 Jahre alt. Leiter: Franziska, Marco und Sabrina, Infos bei franziska.fuerniss@gmx.net
17.30 bis 19 Uhr "Neue Meute" im Alter von sechs bis acht Jahren. Leiter Desirée, Infos bei gdesi15@aol.com
Sonntag, 17. Juli
Kirche Ottenau
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft, Intinctio), Prädikantin Hoeschele

Radfahrerkirche Hörden
9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft, Intinctio), Prädikantin Hoeschele

Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 15. Juli
19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn
Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 17. Juli
9 Uhr Gottesdienst, Prädikant Küfner
Montag, 18. Juli
15 Uhr Frauenkreis im Alten Rathaus, Gemeinderaum
Mittwoch, 20. Juli
15.30 Uhr Konfi-Unterricht in Neusatz, letzter Konfi-Unterricht vor den Ferien

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 14. Juli
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort: Jehovas Diener zeigen Eifer für den wahren Glauben. Bibellesen: Psalm 69 - 73. Uns im Dienst verbessern
19.30 Uhr Unser Leben als Christ. "Ein Lebensweg mit ewiger Zukunft!". Video auf JW Broadcasting unter VIDEO-ON-DEMAND>-TEENAGER
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Ahmt ihren Glauben nach" - Joseph und Maria, ein gutes Vorbild für heutige Eltern.
Sonntag, 17. Juli
10 Uhr öffentlicher Vortrag: Wer kann gerettet werden?
10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm": Wie treffen wir gute Entscheidungen?
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

Innerhalb der ev. Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 17. Juli
17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 15. Juli
14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung
17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)
Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu Divin Românesc (rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Tel. 0151 40208270
Donnerstag, 21. Juli
14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung (Info-Telefon 6390994 oder 07204 294)

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12, in Gaggenau. Anfragen unter Tel. 984006

Samstag, 16. Juli
12.30 Uhr
Sonntag, 17. Juli
12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 17. Juli
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 20. Juli
19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 17. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 21. Juli
20 Uhr Gottesdienst
Gäste sind jederzeit willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Vereine

SG Stern Gaggenau, Sparte Triathlon

Challenge Heilbronn

Am 19. Juni fand die Challenge Heilbronn über die klassische Triathlon Mitteldistanz mit knapp 1.000 Teilnehmern statt. Leider musste, sehr zum Leidwesen des einzigen Starters von der SG Stern Gaggenau, Wolfgang Frank, wegen des Hochwassers im Neckar aus strömungstechnischen und gesundheitlichen Gründen das 1,9 km Schwimmen gestrichen werden und durch einen knapp 5-km-Lauf ersetzt werden. Mit gehörigem Respekt startete Wolfgang ins Rennen und benötigte für den ersten Lauf 21:08 min. Danach ging es auf die 93 km und mit 1.200 Höhenmeter sehr anspruchsvolle Radstrecke ins Heilbronner Umland. Diese bewältigte Wolfgang in für ihn guten 3:05 h. Der abschließende Halbmarathon führte die Teilnehmer dann am Neckar entlang und durch die City. Dieser Rundkurs musste 3-mal durchlaufen werden mit Zielankunft am Rathaus. Dies erreichte Wolfgang mit einer Laufzeit von 1:52 h, welches dann eine Gesamtzeit von 5:23 h ergab. Da dieses Rennen als deutsche Meisterschaft über die Mitteldistanz ausgeschrieben war, freute sich Wolfgang über einen beachtlichen 10. Platz in seiner Altersklasse M55 und 443. Platz in der Gesamtwertung.

Sparte Laufen

Heel-Lauf

Am 24. Juni war es wieder so weit. Die Firma Heel organisierte zum 12. Mal einen der beliebtesten Läufe der Region. Es nahmen 12 Läufer-/innen von der SG Stern Gaggenau die 10-km-Laufstrecke bzw. die 5-km-Walking-Strecke in Angriff. Viele mussten dem heißen Wetter Tribut zollen und auf ihre normalen Laufzeiten ein paar Minuten draufpacken. Im Ziel empfing dann ZDF-Sportmoderator und Leichtathletikexperte Norbert König die Läufer auf unterhaltsame Weise und moderierte das ganze Geschehen. Für den SG Stern waren Oliver Agostini, Matthias Zoller, Uschi Fink, Rita Bafaro, Steffi Weiß, Klaus Grotz, Max und Doris Feichtenbeiner, Uwe Rutkalneit und Bernd Waschilowsky am Start. Besonders zu erwähnen sind unsere beiden Walker Markus Kraft und Gertrud Fritsch, die in ihrer Altersklasse jeweils den 2. Platz erzielten.

Sparte Kegeln

Breitensportpokalrunde

Der 5. Spieltag der Breitensportpokalrunde lag fast vor der Haustür. Mit 4 Kegler/-innen ging es nach Önsbach, um nach weiteren Punkten zu ringen. Mit 1.621 Kegeln konnten 7 Punkte (8. Platz) eingespielt werden. Etwas zu wenig, daher war bei der Betrachtung von 30 Gesamtpunkten nur der 9. Rang möglich. Es sind tagesabhängige Leistungen, die nicht immer bei allen Teilnehmern gleich sind. Die höchste Kegelanzahl des Tages erreichte Josef Weidle, hervorragende 444 Kegel. Ferner spielten Niko Maretic, 403 Kegel, Edith Cichon, 398 Kegel und Gabor Szalai. 376 Kegel. Für den Abschluss der 12. südbadischen Pokalrunde 2015/2016 steht noch der 6. Spieltag in Freiburg aus. Mit neuen Zielen und einheitlichen Leistungen kann noch der eine oder andere Punkt zusätzlich erreicht werden.

Paarkampfturnier in Önsbach
Sechs Spartenmitglieder der Sparte Kegeln sind beim traditionellen Paarkampfturnier in Önsbach angetreten. Dieses Turnier findet immer an Pfingsten statt und zieht die Vereine der Region magisch an. Auch über die Grenzen bekannt, nehmen Vereine aus dem Elsass teil. Gegenüber anderen Turnieren wird hier nicht in die Vollen und ins Abräumen gekegelt. Beim Paarkampf wird nur auf Abräumen gespielt und dieses immer im Wechsel von Spieler zu Spieler. Der Modus liegt bei 200 Wurf gesamt, d.h. über 4 Bahnen und jeweils 50 Wurf. Vielleicht ist es das Besondere warum es so viele Vereine anzieht. Die Spieler/-innen der SG Stern Gaggenau starteten in 6 Paarungen und erreichten folgende Platzierungen:
21. Platz Anne-Lore Straub / Ulrike Sutter, 505 Kegel; 26. Platz Anne-Lore Straub / Josef Weidle, 491 Kegel; 32. Platz Christa Szalai / Karl Warth, 480 Kegel; 47. Platz Christa Szalai / Josef Weidle,432 Kegel; 58. Platz Edith Cichon / Karl Warth, 407 Kegel; 61. Platz Edith Cichon / Ulrike Sutter, 385 Kegel. Für dieses Jahr reichte es nur zum Mittelfeld. Es war aber wieder sehr spannend und wir werden nächstes Jahr wieder hier teilnehmen.

Soroptimisten International

Benefiz-Radeln

Unter dem Motto "Sorores in Fahrt" laden die Mitglieder der über 200 Clubs von Soroptimist International (SI) Deutschland Radlerinnen und Radler ein, mit ihnen entlang von Flüssen und Gewässern zugunsten eines Schulprojekts an der syrisch-türkischen Grenze, in Mardin, in

die Pedale zu treten. Entlang der Murg bis zum Rhein organisieren die Clubs von Baden-Baden, Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) die Benefizfahrt. Die Treffpunkte sind jeweils um 10 Uhr. In Gaggenau am Gänsebrunnen erwartet Bürgermeister Michael Pfeiffer die RadlerInnen und wird sie zum gemeinsamen Startplatz im Kuppenheimer Bürgerpark (direkt bei der Murgbrücke, Friedrichstraße/Ecke Dammstraße) begleiten. Gemeinsam geht es dann nach Plittersdorf zum Café "Rheinstrom". Bevor der Kuppenheimer Bürgermeister Karsten Mußler um 13 Uhr die Fahrt freigibt, erwarten RadlerInnen und nicht radelnde Gäste zwischen 12 und 12.30 Uhr ein Show-Programm des Kunstradsport Rebland, Varnhalt. Außerdem werden die auf die Tour gehenden RadlerInnen ihre mit der Startgebühr erworbenen Ballons aufsteigen lassen, mit denen sie den Luftballon-Weitflug-Wettbewerb "anzetteln". Damit die Organisatorinnen planen können, wird um die Anmeldung zur Radtour gebeten: Entweder per E-Mail an "clubmurgtal.soroptimist.de/kontakt" oder per Mobiltelefon an 0152 33791677. Eine Teilnahmegebühr wird erhoben.

TB Gaggenau,
Abt. Tennis

Mission Aufstieg geglückt

Am vergangenen Sonntag reichte den **Herren 30** der Spielgemeinschaft TB Gaggenau/TC BW Gaggenau eine 4:5-Heimniederlage gegen den TV Lichtenau um direkt in ihrem ersten Jahr den Aufstieg in die 2. Bezirksliga perfekt zu machen. Im Einzel waren Frederik Hornung und Thorsten Kraft und im Doppel Dirk Schneider/Thorsten Kraft und Pascal Galitschke/Dominik Moser siegreich. Wir gratulieren auf diesem Wege der kompletten Mannschaft zu dieser tollen Leistung und zum Aufstieg. **Die Herren 1** sicherten durch einen souveränen 7:2-Sieg gegen den TC Sinzheim ihren 2. Tabellenplatz in der 1. Bezirksklasse und können somit auf eine starke Saison zurückblicken. Erfolgreich waren Philipp Heger, Sebastian Seitz, Dennis Wessling, Artur Kaliszewski und die Doppelpaarungen Sebastian Seitz/Dennis Wessling, Philipp Heger/Sebastian Hetz und Timo Bauer/Artur Kaliszewski. Bei den **Herren 2** ging es wesentlich spannender zu. Hier stand es beim Spiel gegen den TC Rebland nach Siegen von Daniel Wittmann, David Döll und Felix Meckler nach den Einzel 3:3 und somit mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Hier sicherten die Paarungen Christian Senekovic/Frederic Hetz und David Döll/Mathias Weber den verdienten 5:4-Sieg. Ebenfalls eine erfolgreiche Saison spielten die **Damen**. Durch einen hart erkämpften 4:2-Sieg gegen die TS Mühlburg verteidigte die Mannschaft ihren tollen 2. Tabellenplatz. In den Einzeln siegten Sabrina Graber, Anja Agrawal und Carolyn Schnepf. Im Doppel holten Christina Seitz/Sabrina Graber den Punkt. Bereits am Freitag waren unsere **Damen 50** im Einsatz. Sie verloren gegen eine stark aufgestellte TSG Untergrombach/Bruchsal mit 1:8. Den Ehrenpunkt holte die Doppelpaarung Gabi Meckler/Van Traub. Die nächsten Spiele finden am Wochenende 22. - 24. Juli statt. Hier sind die Damen 50 am 22. Juli beim TC Neureut aktiv, die Herren 50 spielen am 23. Juli zuhause gegen den TC RW Muggensturm und am 24. Juli spielen die Herren 2 ebenfalls zuhause gegen den TV Sandweier.

TB Gaggenau,
Abt. Turnen

Zwanzigmal auf dem Treppchen vertreten

Am 2. und 3. Juli nahm der TBG mit insgesamt 72 Kindern/Jugendlichen beim Gaukinderturnfest in Sinzheim teil. Es gingen 38 Turnerinnen, 10 Turner und 24 Gymnastinnen an den Start. Sehr erfreulich waren die vielen Treppchenplatzierungen bei der Siegerehrung sowohl am Samstag als auch am Sonntag. Mit fünf Turnfestsiegern, sechs Zweitplatzierten und neun dritten Rängen kann man mehr als zufrieden sein.

Hier alle Platzierungen auf einen Blick: **Gymnastik:** Wettkampf 6/7: 6. G. Tommasello (1,05), 7. A. Delic (0,8), 7. A. Crisan (0,8), 7. R. Tedeschi (0,8), 10. Z. Guzel (0,7), 11. F. Meral (0,65), 12. S. Berahmaj (0,55), 12. L. Engel (0,55), 12. L. Watermann (0,55), 12. E. Bastian (0,55), 16. K. Caric (0,5), 17. D. Becker (0,45). Wettkampf 8/9: 9. L. Salai (4,9), 13. A. Maluhic (4,5), 15. E. Murtetaja (4,4), 20. J. Walter (4,0). Wettkampf 10/11: 11. J. Hebding (10,1), 12. E. Bauer (10,05), 20. A. Shehu (8,7), 22. A. Miler (8,6), 22. F. Mecora (8,6). Wettkampf 12/13: 6. V. Marten (12,85), 7. A. Metzler (12,5). Wettkampf 14/15: 10. I. Manz (17,0). **Gerätturnen weiblich:**Gauklasse 6/7: 4. R. Vieru (45,2), 6. A. Gmünd (44,6), 10. E. Coneva (44,0), 16. N. Schmidt (43,5), 19. R. Pejic (43,3), 21. L. Vucetic (43,2). Gauklasse 8/9: 7. T. Cvetkovic (49,35), 10. L. Todaro (48,95), 13. S. Ermantraut (48,55), 16. A. Schweikert (48,35), 21. K. Bilusic (48,15), 22. P. Schweitzer (48,1), 29. E. Rigsinger (47,1), 53. M. Wittchin (45,85), 62. L. Frangella (45,45). Gauklasse 10/11: 1. S. Huck (55,2). Gauklasse 12/13: 2. A. Todaro (56,7), 3. R. Haupt (56,1), 7. E. Senger (54,8), 10. M.-K. Nikitin (54,3). Gauklasse 14/15: 2. S. Huck (59,4), 3. J. Brendel (59,0). Gauklasse 16 - 18: 1. M. Fellmoser (61,3), 2. H. Stahlberger (61,1), 3. N. Cuttica (60,6). Bezirksklasse 10/11: 2. J. Mühlchen (55,9), 3. L. Mühlhauser (55,3), 6. D. Haupt (54,1), 9. J. Zink (53,35). Bezirksklasse 12/13: 1. A. Mühlchen (60,45), 3. E. Kozul (59,3), 8. N. Mühlhauser (56,75), 19. D. Nawroth (53,75). Bezirksklasse 14/15: 3. H. Zink (63,55), 4. S. Herbst (59,2), 5. P. Braun (59,05). Bezirksklasse 16 - 18: 1. N. Wurz (64,0), 3. K. Goldstein (62,3). **Gerätturnen männlich:**Bezirksklasse 6/7: 3. D. Pejic (68,8), 7. F. Gerstner (66,2). Bezirksklasse 10/11: 2. N. Manz (82,5), 9. A. Bräuer (78,2), 13. T. Marten (76,3). Bezirksklasse 12/13: 5. E. Bräuer (84,1), 10. L. Götz (80,0). Bezirksklasse 14/15: 1. Q. Warth (91,4). Leistungsklasse 10/11: 2. F. Fünfgeld (84,7), 3. N. Weichwald (84,6).

Auch die Gymnastinnen des Turnerbundes Gaggenau gehörten zum erfolgreichen Team. Foto: privat

TC Blau-Weiß Gaggenau

Damen 50 siegreich

Am vorletzten Spieltag konnten die **Damen 50** des TC BW Gaggenau mit einem 5:4-Sieg gegen den TC TSV Unterberg 1 einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt erzielen. Schon nach der ersten Einzelrunde lag die Mannschaft durch Siege von B. Goertz, B. Putzing und R. Groell 3:0 vorne. In der 2. Einzelrunde konnte nur P. Howard ihr Einzel gewinnen, während die von R. Müller und U. Czaja, die leider äußerst knapp im Matchtiebreak mit 9:11 den 5. Einzelpunkt verfehlte, verloren gingen. Mit dem Zwischenstand von 4:2 setzte die Mannschaft auf ihre bewährte Doppelaufstellung. R. Müller und P. Howard konnten mit einem klaren Sieg den Endstand 5:4 sichern. Mit dem 7:2-Heimsieg gegen den TC Keltern hat die Mannschaft **Herren 60** schon jetzt den Klassenerhalt in der 1. Bezirksliga gesichert. Nach Siegen von E. Kary, F. Hilpp, B. Lämmel und A. Schuler stand es nach den Einzeln 4:2. Anschließend gewannen Plocher/Hilpp, Kary/Schuler und Lämmel/Reichle noch

alle 3 Doppel, so dass die Männer ohne Druck zum letzten Heimspiel gegen Oberhausen antreten können.

Herren 65-1 - 2. Bezirksliga: Knapper 5:4-Sieg gegen TC RW Muggensturm eröffnet Chancen auf den Aufstieg. Die Mannschaft des TC RW Muggensturm kam als klarer Favorit auf unsere Anlage, zumal sie alle Spiele vorher mit mindestens 7:2 gewonnen hatten. Bei den Einzeln konnten sich P. Krüger und F. Hahn klar durchsetzen, M. Plocher gewann in einem spannenden Spiel schließlich knapp im Matchtiebreak und A. Schuler profitierte bei seinem Sieg von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Gegners. Da sich B. Lämmel und H. Seeger starken Gegnern geschlagen geben mussten, stand es nach den Einzeln 4:2. Die drei Doppel waren äußerst spannend und wurden sämtlich im Matchtiebreak entschieden. P. Krüger/B. Lämmel und M. Plocher/W. Czaja begannen sehr stark und gewannen jeweils den ersten Satz, mussten allerdings den zweiten Satz abgeben und verloren im Matchtiebreak deutlich. Bei F. Hahn/A. Schuler war es genau umgekehrt. Sie brauchten einen Satz, um sich besser abzustimmen. Als es dann im zweiten Satz gut lief, ließen sie sich nicht mehr aus dem Rhythmus bringen und gewannen am Ende klar. Am 8. Juli traten die **Herren 65-2**in der 1. Bezirksklasse gegen den punktgleichen TTC Eisingen an und hofften auf den ersten Sieg in der Runde. Groß war die Enttäuschung, dass man zunächst alle Einzel, wenn auch allesamt äußerst knapp verlor. Versöhnlich war dann aber, dass man beide Doppel zum Endstand von 2:4 gewinnen konnte. Verantwortlich dafür waren R. Löbbecke/E. Bannwarth und K.-H. Hahn/K. Ganzmann. Am letzten Spieltag der **Herren 70-2** zeigte die Mannschaft in der 2. Bezirksliga nochmals Kampfgeist, ohne belohnt zu werden: nachdem die Einzel von R. Löbbecke, K.-H. Hahn, W. Wiesemann und K. Bartenschlager teilweise knapp verloren wurden, reichten die jeweils durch Match-Tiebreak erzwungenen Doppelsiege von Löbbecke/Bannwarth und Hahn/Bartenschlager nur noch zu einem 2:4 gegen den TC Kuppenheim.

Jugend

Junioren U 8: Mit drei Siegen und einem Unentschieden konnten S. Reißig, L. Salwerk, D. Keil, J. Rahner, J. Schnepf und M. Brehm den obersten Platz in der Tabelle des **U8** Kleinfeld-Wettbewerbs der unter 8-jährigen Kinder einnehmen. Auf der wunderschönen Platzanlage am Selbacher Weg empfingen die 7- und 8-jährigen Nachwuchstalente des TC Blau-Weiß Gaggenau vergangenen Dienstag den Gegner der Post Sportgemeinschaft Pforzheim und verließen den Platz als Sieger mit einem Punktestand von 31:1. Bei der U8 werden 4 Staffeln und anschließend in einem Kleinfeld mit druckreduzierten Bällen 2 Sätze bis jeweils 15 Punkte, ausgetragen. Bestens vorbereitet zeigten die Kids des TC Blau-Weiß seit Beginn der Medenrunde ihr Können und stehen jetzt ganz oben in der Tabelle. Gegen Pforzheim Wolfsberg konnte krankheitsbedingt nicht die Stammmanschaft anreisen. Dennoch haben die Kids gegen den Tabellenzweiten mit einem Unentschieden dagegen gehalten. Leider kann der Meistertitel der U8 nicht vom TC Blau Weiss Gaggenau erkämpft werden, da im Spiel gegen den TC Bischweier nur 4 Jungs und nicht wie vorgeschrieben, 3 Jungs + 1 Mädchen, an den Start gehen konnten. Die **Juniorinnen U12** konnten beim Heimspiel gegen den TC Langensteinbach 4:2 gewinnen. Es spielten R. Haupt, D. Haupt, H. Konzok und Ch. Salwerk. Rebecca verlor nach 4:6, 6:0 knapp im Tiebreak. Deborah gewann glatt 6:0, 6:0 und Helena 6:2, 6:3. Charlottes Gegnerin war nicht anwesend, so dass am Ende ein Doppelsieg kampflos erzielt werden konnte.

Kunstverein ZeitKunst

Veranstaltungen im Künstlerhaus

Im Künstlerhaus Galerie Wolf in Bad Rotenfels in der Sofienstraße 20 können noch bis zum Sa., 23. Juli, die bemalten Briefkästen der Malerin Cornelia Veit sowie die Bilder von Raphaella und Sina Hentschke aus Marburg jeweils mittwochs von 16 bis 19 Uhr und sonntags von 13 bis 16 Uhr bewundert werden.

Am So., 17. Juli, von 14 bis 16 Uhr findet ein Kindertag statt. Eingeladen sind Kinder von vier bis neun Jahren. Thema: "Farbenfreunde - Experimentieren - unter der Leitung der Erzieherin Linda Maurer. Bitte um Anmeldung unter Telefon 9709710 oder 0174 2902948, da die Teilnehmerzahl auf zehn Kinder begrenzt ist.

Am Mi., 20. Juli, 17.30 Uhr, findet eine Gedichte-Lesung von Dorothee Colditz, Baden-Baden, statt.

Am Sa., 23. Juli, von 10 bis 17 Uhr Abschluss der 1. Veranstaltungsreihe am Jubiläumswochenende; Finissage der Ausstellung von Fr. Hentschke mit Kunst- und Antik-Markt auf dem Gelände und im Garten des Künstlerhauses.

FV Bad Rotenfels

Trainingsauftakt

Nachdem Trainer Jens Dinger mit Co Ch. Zapf am Dienstag schon zum Trainingsauftakt gerufen hatten, konnte nun am Sonntagmorgen der neue Mannschaftskader im Mönchhofstadion vorgestellt werden. Spielausschussvorsitzender H. Eckhardt konnten mit seinem Team die Neuzugänge präsentieren, und jeder Spieler berichtete kurz über seine sportliche Laufbahn und Ziele mit dem FVR. Stolz ist man vor allem, dass aus der eigenen Jugend erstmals wieder der eigene Nachwuchs Einzug hält. Neben Joshua Lindner (letzte Runde) kommen nun Joshua Deck, Yannik Rauer, Alexander Triffel und Pascal Gerweck (pausiert) zum neuen Kader hinzu. H. Eckhardt hob hervor, dass die Jungs schon bravourös in der Rückrunde die Aktiven unterstützt hatten und jeder das Potenzial hat, bei den Aktiven eine gute Rolle zu spielen. Mit Freude wurden nach einjähriger Abstinenz, die Rückkehrer Torsten Kasch (SV 08 Kuppenheim) und Kevin Zeltmann (TSV Loffenau) begrüßt, die man in zurückliegender schwerer Runde schmerzlich vermisst hatte. Mit Mario Boh, Kristian Rottke und Daniel Zimmer kommen drei weitere tolle Akteure vom SV 08 Kuppenheim hinzu, wobei Daniel Zimmer, der jüngere Bruder von Julian, schon früher in der FVR-Jugend gespielt hatte. Dennis Fröhlich, der ein Jahr pausierte, zuvor vom FV Malsch zum FVR kam, wird auch wieder beim Kampf um die Stammplätze eingreifen und so die Mannschaft verstärken. Vom HnK Gorica (Kroatische Liga) kam Petrusic Karlo neu hinzu. Alle letztjährigen FVR-Spieler bleiben weitestgehend an Bord und bilden so mit der Trainerschaft ein homogenes starkes Mannschaftsgefüge. Die Vereinsverant-

Der neue FV-Bad-Rotenfels-Kader zur neuen Bezirksliga-Spielrunde 16/17. Foto: privat

wortlichen und Trainer wünschten allen Spielern sowie besonders den neuen Spielern einen guten Start, lobten aber gleichwohl nochmals das letztjährige tolle Engagement der Mannschaft, die mit großer Energieleistung, Biss und vor allem Kameradschaft das Abstiegsgespenst in letzter Minute verjagt hatten. Danach konnten alle Zuschauer in einer weiteren schweißtreibenden Trainingseinheit, alle Akteure beim aktiven Training begutachten.

Gaißstadt Geißen Bad Rotenfels

Einladung zum Jubiläum

Zwei große Ereignisse treffen zusammen: Bad Rotenfels wird 975 Jahre alt und die Gaißstatt-Geiss Bad Rotenfels feiert 22-jähriges Jubiläum. Feiert mit uns am Sa., 23. und So., 24. Juli, ab 14.30 Uhr dieses Ereignis bei Dinnede, Bier vom Fass und selbstgemachten alkoholischen/antialkoholischen Likören. Kinder können ihr Glück beim Glücksrad versuchen. Ihr findet uns am Stand Nr. 36 auf der Rathausstraße in Bad Rotenfels.

Menschen für St. Laurentius

Die Schönheiten Südtirols

Südtirol und die Dolomiten haben viel zu bieten: Ruhe und Erholung, idyllische Dörfer, faszinierende Sehenswürdigkeiten und viele leckere Spezialitäten. Der Verein "Menschen für St. Laurentius" in Bad Rotenfels bietet seinen Mitgliedern eine Reise auf die "Sonnenseite der Alpen" an. Vom 12. bis 19. September dieses Jahres führt die Tour in ein Familien-Hotel in Südtirol, von dort starten verschiedene Ausflüge zu den schönsten Sehenswürdigkeiten und spektakulärsten Gipfeln der Region - aber auch Wanderungen und Spaziergänge in der Natur. Zum Programm gehört beispielsweise eine große Dolomitenrundfahrt mit Reiseleitung. Die An- und Abreise erfolgt in einem modernen Reisebus ab Gaggenau und Bad Rotenfels. Auch Nicht-Mitglieder können sich an dieser betreuten Reise beteiligen. Weitere Informationen gibt es im Pfarrbüro St. Laurentius in Bad Rotenfels, dort kann man sich auch anmelden, Telefon 1344.

FV Hörden

Ehrungsmatinee und Mannschaftsvorstellung

Am So., 17. Juli, 10.30 Uhr wird der FV Hörden auf dem Clubhausgelände im Rahmen einer Ehrungsmatinee langjährige und verdiente Mitglieder ehren. An diesem Vormittag findet auch eine Mannschaftsvorstellung beim offiziellen Trainingsbeginn der aktiven Mannschaften statt. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen. Für den Durst und den kleinen Hunger ist beim FV Hörden bestens gesorgt.

Heimatverein Michelbach

Brotbackkurs

Am Sa., 23. Juli, ab 9 Uhr bietet der Heimatverein Michelbach wieder einen Brotbackkurs in der Stube im Heimatmuseum an. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Jeder Teilnehmer knetet den Teig für zwei Brote. Die notwendigen Zutaten werden gestellt. Extras (Walnusskerne o. ä.) können mitgebracht werden. Die Brote werden anschließend im Holzofen gebacken und können mit nach Hause genommen werden. Während das Brot gebacken wird, genießen die Teilnehmer den selbstgemachten Flammkuchen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Jeder ist willkommen. Anmeldungen bitte bei Belinda Bachura, Telefon 71168. Weitere Informationen sind auch zu finden unter: www.Heimatverein-Michelbach.de

Murgtalbahn - eine der schönsten Gebirgsbahnen Deutschlands

Heinz Goll Ehrenbürger der Stadt Gaggenau und Mdl a.D. war erstmals beim Michelbacher Stubenabend zu Gast und referierte zum Thema "Murgtalbahn" einst und heute, technisch unterstützt durch eine Beamerpräsentation von Heinz Ullrich. Der Abend war eine wertvolle Bereicherung zum Zeitgeschehen einer Bahn, die eine besondere Geschichte geschrieben hat. Die Rivalität zwischen Baden und dem Großherzogtum Württemberg wurde eindrucksvoll vorgetragen und hinterlegt. Am 31. Mai 1869 fuhr der Eröffnungszug nach Gernsbach, 1894 erfolgte die Fortsetzung nach Weisenbach. Erst am 14.6.1910 wurde die Strecke zwischen Weisenbach und Forbach eröffnet. Erst nach 60 Jahren, 1928, konnte die gesamte Strecke zwischen Rastatt und Freudenstadt befahren werden. Der Eisenpapst, Prof. Ludwig aus Karlsruhe, verstand es das Land und die Kommunen zu überzeugen, diese Strecke muss ins Karlsruher Modell "Stadtbahn" integriert werden. Seine Vorstellungen wurde am 15. Juni 2002 erfüllt.

Heinz Goll beim interessanten Vortrag des Heimatvereins Michelbach. Foto: privat

Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach

Ottenauer Hähnchenfest

Am So., 17. Juli, und am Mo., 18. Juli, gibt es Sie wieder die guten schlachtfrischen deutschen Hähnchen beim Hähnchenfest vom Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach in der Kleintierzuchtanlage in Ottenau. Wir beginnen am Sonntag ab 10 Uhr und am Montag ab 11 Uhr. Am Montag, aber nur für den Montag können Sie unter unserer Hotline Nr. 0171 6882687 Ihre Hähnchen für die Mittagspause vorbestellen. Selbstverständlich hält der Kleintierzuchtverein noch weitere Speisen für Sie bereit. An allen Tagen gibt es die Hähnchen auch im Straßenverkauf zum mitnehmen. Wegen neuer Hygienevorschriften bitten wir unsere Gäste keine geeigneten Gefäße mitzubringen. Wir werden Ihnen Ihre Hähnchen fachgerecht verpacken.

Sportvereinigung Ottenau

Zwei Newcomer-Bands

Im Rahmen des Sporfestes der Sportvereinigung Ottenau präsentieren sich am Sa., 30. Juli, ab 20.30 Uhr zwei Newcomer-Bands. Mit einem Mix aus aktuellen Popsongs und akustisch interpretierten Rocksongs will die Band "Obsession" als Newcomer alle Musikbegeisterten auf ihre Reise mitnehmen. Die zwei Frontsängerinnen Davina Rangk und Lea Abendschön, die schon seit mehreren Jahren das erfolgreiche Gitarrenduo "Horizont" sind, haben sich mit Schlagzeuger Leon Kappenberger, Gitarrist und Bassist Marvin Rothenberger und Pianist Daniel Weiß zusammengeschlossen und wollen jetzt groß durchstarten. Die zweite Band ist "Session". "Session" ist nicht nur ein Drummer (Fabian Metz/18), der gerne mal einen Rhythmuswechsel vornimmt. Der Rhythmusgruppe, darf natürlich der Bass (Maximilian Keller/18) nicht fehlen. Währenddessen presst das Piano (Yan-

Die Band "Session" ist Gast des Sportfestes der Ottenauer Sportvereinigung. Foto: privat

nick Massard/18) gerne einmal ein Solo zwischenrein, wobei die Gitarre (Deniz Gündogdu/19) ihm gerne mit reichlich Effekten eine melodische Abrundung verschafft. Doch was wäre "Session" nur ohne seine wunderbaren Vocals (Kira Borgardt/18). Diese Besetzung zaubert liebend gerne Cover aus verschiedenen Genres. Dabei ist Rock sowie Pop nicht selten gesehen, aber vielleicht kann man am Ottenauer Sportfest auch manch einem Soloact lauschen.

Vorbereitung hat begonnen

Am Sonntag startete die Sportvereinigung Ottenau mit der Vorbereitung auf die kommende Saison. Nach der super letzten Saison, die die Sportvereinigung mit dem Aufstieg in die Landesliga krönte, wird es in der neuen Liga bestimmt nicht einfacher. Der komplette Kader der Rückrunde steht der Sportvereinigung wieder zur Verfügung, d.h. man hat keinen Abgang zu verzeichnen. Einzig Pascal Mahler steht zum Jahresende wegen eines Auslandsaufenthalts nicht zur Verfügung. Die Trainer Thomas Gerold für die 1. Mannschaft und Torsten Schnepf für die Zweite dürfen drei Neuzugänge bei der Sportvereinigung begrüßen. Mit Roman Grimm vom FV Hörden will man die Lücke, die Mahler hinterlässt, schließen. Ferner hat sich Cemil Aslan vom SV Staufenberg der Spvgg angeschlossen. Hier darf man gespannt sein, ob der junge Spieler seine Klasse abrufen wird. Weiterhin kommt von den Sportfreunden Winden Bastian Hasenclever. Zu diesen Neuzugängen kommen aus der eigenen Spvgg-Jugend insgesamt drei neue Spieler hinzu, nämlich Philipp Kohn, Pascal Kobuß und Maurice Fritz. Im Rahmen der Vorbereitung finden folgende Vorbereitungsspiele statt: Sa., 16. Juli, 16 Uhr, in Renchen. Am gleichen Tag nimmt die Sportvereinigung auch am Badenova-Cup in Forbach teil.

SBFV-Rothaus-Pokal

Am Sa., 23. Juli, 17 Uhr, trifft die Sportvereinigung Ottenau in der Qualifikation zum SBFV-Pokal auf die Mannschaft des SV Sinzheim. Da darf man gespannt sein, wer in diesem Spiel den Platz als Sieger verlässt, der etablierte Landesligist oder der Neuling. Der Sieger spielt dann in der ersten Runde des SBFV-Pokal gegen den Oberligisten vom Offenburger FV und hat Heimrecht. Dieses Spiel würde am Sportfestsamstag, 30. Juli, um 15 Uhr ausgetragen.

15. Gaggenauer Stadtmeisterschaft im Rahmen des Sportfestes

Im Rahmen des Sportfestes (29. Juli bis 1. August) der Sportvereinigung Ottenau werden die 15. Gaggenauer Stadtmeisterschaften ausgetragen. Die Auslosung verspricht spannende Spiele. In der Gruppe A treffen die Spvgg Ottenau, der SV Michelbach und die Türkiyemspor Selbach aufeinander. In der Gruppe B spielen der VFB Gaggenau 2001, der FV Bad Rotenfels und der FC Gernsbach. Und in der Gruppe C treffen die Mannschaften des SV Forbach, der FV Hörden und der SV Staufenberg aufeinander. Die Vorrundenspiele der Gruppe A und B finden am Freitagabend statt, die der Gruppe C am Samstagabend. Die beiden Erstplazierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Zwischenrunde, die am Sonntagabend ausgetragen wird. Das Finale findet dann am Sportfestmontag statt.

1. Elfmeterschießen der örtlichen Vereine und Firmen

Die Sportvereinigung veranstaltet im Rahmen des traditionellen Sportfestes ein Elfmeterschießen der örtlichen Vereine und Firmen. Hierzu sind alle Vereine, Gruppierungen und Firmen herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am Sa., 30. Juli, ab 18.30 Uhr statt. Eine Mannschaft besteht aus fünf Schützen. Die Torhüter werden von der Sportvereinigung gestellt. Es können alle Gruppen teilnehmen, ob Männer, Frauen, gemischt ob Jung ob Alt. Geschossen wird im KO-System. Eine Mannschaft wird mehrmals schießen. Es wird keine Startgebühr erhoben. Die Erstplatzierten erhalten schöne Preise. Die Anmeldung kann formlos erfolgen an Markus.Quarz@t-online.de oder Telefon 79890.

Erfolgreiche Teilnahme am Gaukinderturnfest

Am 2. Juli fand in Sinzheim das diesjährige Gaukinderturnfest statt, an dem Turnerinnen und Turner aus dem gesamten Turngau Mittelbaden teilnahmen. Auch der TV Sulzbach ist der Einladung gefolgt und war mit insgesamt 14 Turnerinnen und Turnern vertreten. Aufgrund der langen und intensiven Vorbereitung boten die Athleten einen spektakulären Wettkampf an den unterschiedlichen Geräten. In jeder Altersklasse gab es spannende Duelle, die mit viel Applaus der zahlreichen Zuschauer belohnt wurden. Die männlichen Turner duellierten sich am Boden, am Reck, am Barren und am Sprung, die weiblichen Turner am Boden, am Reck, am Schwebebalken und am Sprung. Oftmals waren es nur Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachten und so waren sowohl die Athleten, als auch die Zuschauer gespannt auf die Siegerehrung, die im Anschluss an den ca. vierstündigen Wettkampf stattfand. Wie in den Jahren zuvor wurde der TV Sulzbach für das harte Training belohnt: Bernd Koller erturnte in der Altersklasse 8/9 männlich den 6. Platz, Linus Maier erreichte den 3. Platz in der Altersklasse 10/11 männlich und verpasste nur knapp den Sprung auf Platz zwei. Den größten Erfolg des diesjährigen Gaukinderturnfestes feierten die Sulzbacher Turner in der Altersklasse 12/13 männlich. Dort belegte Julian Maisch den 2. Platz, knapp hinter seinem Vereinskollegen Frank Koller, der sich somit den Gesamtsieg in seiner Altersklasse sicherte. Auch die weiblichen Turnerinnen des TV Sulzbach absolvierten ihre Wettkämpfe mit Bravur. In einem großen Teilnehmerfeld in der Altersklasse 12/13 weiblich erreichten Emelie Maier und Julia Lensing die Plätze sechs und sieben. Der TV Sulzbach freut sich sehr über das erfolgreiche Abschneiden beim diesjährigen Gaukinderturnfest in Sinzheim, wo bereits zum sechsten Mal in Folge ein Gaukinderturnfest-Sieger für den Verein gekrönt wurde. Das macht nicht nur den Trainerstab der Turnerinnen und Turner sondern auch den gesamten Verein sehr stolz.